

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



ChorPfalz

■ Geschäftsbericht

des Präsidenten und der
Geschäftsstelle für die Jahre
2017 und 2018

■ Wahlen zum Präsidium

Aufstellung der Kandidaten
für die Wahl am Chor-
verbandstag in St. Ingbert



Foto: © Alexandra Matheis

P 21615 · 1,60 EUR

Tagesordnung

für den Chorverbandstag am 6. April 2019 in der Eisenberghalle
im Stadtteil Hassel (mit musikalischem Programm)

66386 St. Ingbert, 13.30 – 17 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

Gemischte Chöre der Gesangvereine 1905 Herbitzheim und 1881 St. Ingbert-Hassel

Ltg.: Erwin Lück

<i>Pfälzer Sängergruß</i>	Gerd Nöther
<i>Freunde, die ihr seid gekommen</i>	Josef Michel
<i>Soviel Schwung</i>	Dieter Frommelt
<i>In Frieden lass Sie ruhen</i>	Björn Weinmann

1. a) Begrüßung und Totenehrung
b) Grußworte
c) Genehmigung der Tagesordnung
2. Jahresberichte, Rückblick auf 2017/18 und Ausblick auf 2019 – 2021
a) Präsident
b) Verbandschorleiter
c) Vizepräsident/Stv. Verbandschorleiterin zur Jugendarbeit
3. Finanzen
a) Bericht des Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2017
b) Bericht der Kassenprüfer zum Jahresabschluss 2017
c) Aussprache zu den Berichten
d) Genehmigung des Jahresabschlusses 2017 und Entlastungserteilung
e) Bericht des Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2018
f) Bericht der Kassenprüfer zum Jahresabschluss 2018
g) Aussprache zu den Berichten
h) Genehmigung des Jahresabschlusses 2018 und Entlastungserteilung
4. a) Wahl des Präsidiums
b) Wahl von drei Rechnungsprüfern

Männerchor Blies

Ltg.: : Nobert Oberinger

<i>Freunde, laßt uns singen</i>	Otto Groll
<i>Die Welt ist voller Lieder</i>	Peter Brettner
<i>Jahre kommen, Jahre ziehen</i>	Rudi Kühn

5. Aktuelles zur Europ. Datenschutzgrundverordnung, Vizepräsidentin Vonnieda

6. Änderung der Satzung hinsichtlich der Datenschutzrichtlinien § 13 neu: Datenschutzklausel
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage dieser Satzung, der DS-GVO und allen weiteren einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen und der Datenschutzrichtlinie des Verbandes, die vom Präsidium beschlossen wird und die unter www.chorverband-der-pfalz.de einsehbar ist.
7. Erstes Landeschorfest Rheinland-Pfalz am 31. 8. 2019 in Mainz
a) Vorstellung des Programms und der Finanzierung
b) Mitwirkende aus dem Chorverband der Pfalz
8. Ergebnis der Initiative des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz von 2017
»Die Zukunft der Laienmusik in Rheinland-Pfalz«
9. Vom Deutschen Chorverband und der Deutschen Chorjugend
a) Aktuelle Situation
b) Nächstes Chorfest des DCV in Leipzig 30. 4. – 3. 5. 2020
c) Der Deutsche Jugendkammerchor und Carusos
10. Anträge – Bis 31. 12. 2018 sind keine Anträge eingegangen.
11. Verschiedenes

Bliesknappenchor Rubenheim

Ltg.: Georg Becker

<i>Einzug: Sankt Barbara Lied</i>	Martin Berger
<i>»Glück auf« ist unser Bergmannsgruß</i>	Hans Gerd Klesen
<i>Bergmanns Auffahrt</i>	Ludwig Baumann



Die Pfälzer Mandelblüte läßt sich vom Aprilwetter nicht beirren – im Hintergrund die ersten rosa »Wölkchen« bei Gimmeldingen (Foto: BK)

Inhaltsverzeichnis 2/2019

Tagesordnung für den Chorverbandstag am 6. April 2019	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis, Chorleiter/in gesucht	3
Geschäftsbericht des Präsidenten und der Geschäftsstelle für die Jahre 2017 und 2018	4
Impressum	8
Für das Präsidium kandidieren	10
Präsident Hartmut Doppler informiert	12
Die junge ChorPfalz	13
Der Landesmusikrat informiert	14
Chorleben Intern	
– Kreischorverband NordwestPfalz	15
– Kreischorverband WestPfalz-Blies	15
– Kreischorverband NordPfalz	16
– Kreischorverband VorderPfalz	16
– Kreischorverband SüdPfalz	19
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	21
Seminarbericht »Bewegung und Performance« im Chor Chorleiter/in gesucht	22
Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24

i »Singflöhe des MGV Eintracht« Steinweiler e.V. suchen neuen Chorleiter/ neue Chorleiterin

Wer kann sich vorstellen unseren Kinderchor »Singflöhe«, zur Zeit bestehend aus 25 Jungen und Mädchen, zukünftig zu leiten?

Die bisherige Chorleiterin bietet Interessenten die Möglichkeit der gemeinsamen Einarbeitung an.
Die Stelle wird zu Beginn der Sommerpause frei.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann melden Sie sich bitte unter: info@mgv-steinweiler.de oder beim 1. Vorsitzenden Kurt Liginger ligingers@gmx.de ■

Titelbild: Einen Eindruck der schottischen Highlands vermitteln die SängerInnen der Young Voices Altrip mit »Loch Lomond« – mehr dazu im Bericht zum Jubiläumskonzert auf Seite 18

Geschäftsbericht des Präsidenten und der Geschäftsstelle für die Jahre 2017 und 2018

»Ich betrachte die Musik nicht nur als eine Kunst, das Ohr zu ergötzen, sondern als eines der größten Mittel, das Herz zu bewegen und Empfindungen zu erregen.«

(Christoph Willibald Gluck)

Nach erneuter zweijähriger Zeitspanne zwischen zwei Chorverbandstagen treffen sich die Delegierten unseres Chorverbandes der Pfalz, um Rückschau auf die abgelaufenen Jahre 2017 und 2018 zu halten und den Blick in die nahe Zukunft in die Jahre 2019 bis 2021 zu werfen. Unser Reformprojekt »Chorverband der Pfalz fit für die Zukunft« ist abgeschlossen. Mit den sechs neuen Kreischorverbänden haben wir uns auf den Weg gemacht, haben Führungsgremien gewählt und sind mitten in der Arbeit angekommen. Weil all das Neue zu wagen nicht selbstverständlich war, möchte ich an dieser Stelle allen Beteiligten auf allen Ebenen unseres Verbandes noch einmal Dank, Anerkennung und Respekt für den Mut und das entgegengebrachte Vertrauen sagen. Wir sind dabei, Ideen und Zukunftsvorstellungen umzusetzen.

Das Jahr 2017

Als Schwerpunkt des Jahres 2017, 157 Jahre nach unserer Gründung als »Pfälzischer Sängerbund«, stand vor allem unsere angebotene Seminararbeit im Mittelpunkt des Geschehens. Was wir vor Jahren mit den unterschiedlichsten Themen zur Fort- und Weiterbildung von Chorleiterinnen und Chorleitern, von Sängerinnen und Sängern und von Vereinsführungskräften auf den Weg gebracht haben, ist zwischenzeitlich ein nicht mehr weg zu denkendes und gerne angenommenes Angebot, auch außerhalb der Mitgliedschaft im Verband. Hier leisten vor allem Katharina und Werner Mattern als Verantwortliche der Seminararbeit wertvolle Dienste. Sie terminieren und organisieren, sie verpflichten Referentinnen und Referenten,

schließen Verträge und sind am Tag der Veranstaltungen vor Ort, sie sind die »guten Seelen« der Veranstaltungsreihe. Bereits an dieser Stelle herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und die Zuverlässigkeit.

Mit der Reform des Chorverbandes der Pfalz ging auch einher, dass sich auf eigenen Wunsch die Chorjugend der Pfalz als eigenständiger Verein auflöste und wieder als Teil des Erwachsenenverbandes agierte. Die stellvertretende Verbandschorleiterin Angelika Rübél wurde mit dem Geschäftsbereich »Jugendmusik« betraut und Vizepräsident Schaurer ist ganz offiziell für die Jugendarbeit mitverantwortlich. Beide arbeiteten gut und vertrauensvoll zusammen und luden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu einem Singe-Camp in die Jugendherberge Hochspeyer unter dem Motto »Feel the groove – sing and move« am 25./26.11.2017 ein. Es war ein tolles Camp und die abschließende Präsentation zeigte auf, wie begeistert unser Nachwuchs all das aufnahm, was die Referenten Matthias Stoffel, Angelika Rübél, Patrick Bach und Julia Zipprick ihnen vorgaben. Nicht unerwähnt bleiben darf die ChorGala 2017 im Hohenstaufensaal Annweiler mit herausragenden Kinder- und Jugendchören unseres Verbandes. Einher ging mit der ChorGala die offizielle Verabschiedung und Ehrung der ehemaligen Landrätinnen und Landräte der Südlichen Weinstraße, der Südwestpfalz, von Kusel und des Donnersbergkreises. Nicht erschienen ist und auch keine Ehrung angenommen hat der frühere Landrat Winfried Werner des Donnersbergkreises. Die Ehrung mit dem Ehrenteller angenommen haben die Ex-Chefs ihrer Kreisverwaltung Theresia Riedmeier, Hans-Jörg Düppré und Dr. Winfried Hirschberger. Mit »Klängen für eine bessere Welt« bezauberten die Kinder- und Jugendchöre unseres Verbandes, die Südpfalzlerchen Herxheim, der Südwestpfälzer Kinderchor Münchweiler, die Schmetterlinge Ingenheim und AlBaSoTe und die

Chorkids INBETWEEN aus Kusel.

Bereits zum vierten Mal lud der Deutsche Chorverband für September 2017 zur chor.com nach Dortmund ein. Dieser große Branchentreff der Vokalszene hat sich deutschlandweit einen Namen gemacht. Für uns als Chorverband der Pfalz ist diese Veranstaltung für unsere Chorleiterinnen und Chorleiter so wichtig, dass wir sie auch zur dritten Neuauflage nach Dortmund eingeladen haben und die Kosten für eine gemeinsame Busfahrt und die Übernachtung mit Frühstück übernommen haben. Fast 30 Personen zählte die pfälzische Delegation, die sich ausnahmslos begeistert vom Angebot zeigte und einmal mehr bestätigte, wie gut die Hinweise und Anregungen für die eigene Chorarbeit einzusetzen sind.

An dieser Stelle muss ich die Entwicklung des Deutschen Chorverbandes im Jahr 2017 in den Fokus meiner Betrachtungen stellen. Bereits beim Chorverbandstag des DCV 2015 in Stuttgart entwickelte sich eine Debatte, die am Ende dazu führte, dass keine Entlastung erteilt und kein gültiger Haushaltsplan verabschiedet wurde. Es wurde eine Kommission aus Vertretern kritischer Delegierter eingesetzt, die die in der Versammlung aufgeworfenen Fragen untersuchen und einer Verbesserung zuführen sollte. Dieser Kommission wurden durch das Präsidium alle relevanten Unterlagen zur Verfügung gestellt und letztendlich blieb an den Vorwürfen nichts hängen, im Gegenteil, der ausdrücklich als Schlichter eingesetzte ehemalige Präsident des Bundesrechnungshofes, Prof. Engels, prüfte den Verband auf Herz und Nieren und stellte keinerlei Verfehlungen oder gar Unkorrektheiten fest. Das führte dazu, dass bei der Mitgliederversammlung 2017 in Fulda alle entsprechenden Beschlüsse gefasst und Entlastung erteilt wurde. Hauptpunkt der Diskussion war jedoch der Wunsch des Präsidiums auf Erhöhung der Beiträge nach mehr als 10 Jahren der Zurückhaltung. Nachdem die Mitgliederversammlung vorher

auch über die »Kernaufgaben« des Deutschen Chorverbandes abgestimmt hatte, traten dennoch acht Landesverbände (Chorverband Bayrisch-Schwaben, Bayerischer Sängerbund, Mitteldeutscher Sängerbund, Chorverband Rheinland-Pfalz, Rheinland-pfälzischer Chorverband, Chorverband Mecklenburg-Vorpommern, Chorverband Niedersachsen-Bremen und Chorverband Schleswig-Holstein) zum 31.12.2017 aus dem Deutschen Chorverband aus. Damit verlor der DCV ein Viertel seiner Mitglieder.

Das Jahr 2018

Neben den gern und zahlreich angenommenen Seminaren im Rahmen unserer Fort- und Weiterbildung für Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter, Vereinsführungskräfte und für Kinder und Jugendliche lag unser Augenmerk darauf, die Rahmenbedingungen für unsere Vereine so zu steuern und zu beeinflussen, dass die ehrenamtliche Mitwirkung auf der Vereinsebene erleichtert wird.

»Die Zukunft der Laienmusik« in Rheinland-Pfalz war dem Landesmusikrat eine viel beachtete Aktion wert, die bereits 2017 initiiert und 2018 mit einer eindrucksvollen Schlussveranstaltung im Landtag in Mainz abgeschlossen wurde. Allen unseren Vereinen wurde die entstandene Broschüre zugeschickt, die auf ihren 31 Seiten eine Bestandsaufnahme mit den Chancen für die Laienmusik, die Bedeutung des Ehrenamtes, die Rolle der Kinder und Jugendlichen in der Laienmusik, die kulturelle Vielfalt einschließlich der Inklusion, die die Vernetzung und die Möglichkeiten der elektronischen Kommunikation und neue Formen der Laienmusik enthielt und einen Ausblick mit Empfehlungen wagte und damit einen Zukunftsprozess einläutete. Da bleibt noch viel zu tun. Neu gebildete Arbeitsgruppen auf Landesebene wurden gebildet und wollen diesen Zukunftsprozess weiter gestalten.

»Rechtsfragen im Vereinsalltag« mit Referent Malte Jörg Uffeln stand am 26. Mai 2018 in Alsenborn wieder einmal im Mittelpunkt einer Fortbildung für Vereinsführungskräfte. Das Thema

»Neue europäische Datenschutzgrundverordnung« wurde mit all seinen rechtlichen Verpflichtungen für Vereine im vormittäglichen Teil des Tages abgehandelt. Wichtige Fragenstellungen hat Herr Uffeln abgehandelt und auch auf unserer Homepage nachlesbar veröffentlicht. Allein an diesem einen Punkt ist deutlich geworden, dass die Vorgaben für das Ehrenamt in einem Verein nicht weniger, sondern immer mehr werden. Da ist es nicht verwunderlich, dass sich immer mehr Menschen weigern, eine solche für jeden Verein überlebenswichtige Aufgabe zu übernehmen. In diesem Zusammenhang will ich verdeutlichen, dass Verbandsarbeit immer auch vor dem Hintergrund zu sehen ist, welche Hilfen und Hinweise wir zur Erleichterung unseren Vereinsführungskräften geben können. Das ist eine immerwährende Verpflichtung, der wir uns stellen.

Mit zwei Seminaren für singende Jugendliche und junge Erwachsene im Oktober 2018 auf Maria Rosenberg in Wald Fischbach und für singende Kids im Alter von 8 bis 12 Jahren in der JH Hochspeyer wurde durch die betreuenden Referenten unter Beweis gestellt, was Kinder und Jugendliche in kurzer Zeit musikalisch zu leisten vermögen. Der Unterzeichner war zusammen mit vielen Eltern in Hochspeyer zugegen und total begeistert, was uns unsere kleinen Sängerinnen und Sänger stimmlich geboten haben. Klasse! Danke dafür!

Eine besondere Chorleiterfortbildung gab es dank des Angebots der Verantwortlichen des 8. Europäischen Jugend Musical Festival in Herxheim mit einem Hospitationsseminar vom 29. 9. bis 3. 10. 2018. Das Stibitzen hinter der Bühne bei der Aufführung von sechs Musicals und das Hineinschauen in die Schlussshow der Freiburger Musical- und Schauspielschule war für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine großartige Hilfe und Anregung beim Angehen eines solchen musikalischen Themas im Kinder- und Jugendchorbereich. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle sei allen Verantwortlichen in Herxheim gesagt.

Im Jahresrückblick 2018 darf unsere ChorGala in der Dreifaltigkeitskirche in Speyer nicht fehlen. Dank noch einmal an alle wun-

derbaren Mitwirkenden für ihre Beiträge: dem Männerchorprojekt des Kreischorverbands Südliche RheinPfalz unter Leitung von Rainer Diehl und Xaver Reichling, der Frauenfusion Femmes Vocales Quirnabach und S(W)ING-Chor Mehlingen unter Angelika Rübél und Andrea Opielka, dem Südwestpfälzer Kinderchor unter Christoph Haßler und dem Kinder- und Jugendchor »Juventus Vocalis« Dannstadt unter Kathrin Presser.

1 Chorverbandstag 2017 in Frankenthal

Erstmals im neuen Zweijahresrhythmus fand in der Stadthalle in Frankenthal der pfälzische Chorverbandstag statt. Leider werden wir ihn in besonderer Erinnerung behalten, weil die Zahl der anwesenden Delegierten so gering wie noch nie war. Das hat uns veranlasst, für 2019 in St. Ingbert-Hassel nur eine samstägliche Halbtagesveranstaltung durchzuführen.

In Frankenthal gaben uns Oberbürgermeister Martin Hebich und Kreisbeigeordneter Manfred Gräf vom Landkreis Rheinpfalz die Ehre und unterstrichen in ihren Grußworten die Wichtigkeit der Chöre in musikalischer und sozialer Hinsicht.

2 Jugendarbeit – Landesmusikrat – Kooperationen – GlücksSpirale – Deutscher Chorverband

Der ganze Chorverband der Pfalz ist nach Auflösung der Chorjugend als eigenständiger E.V. zuständig für die Betreuung der Kinder- und Jugendchöre und will darüber hinaus Angebote zum Mitmachen in den verschiedensten Veranstaltungen machen. Alle Beteiligten sind sich einig, dass es mehr Synergien bringt, wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen und sich alle auch für die **Jugendarbeit** verantwortlich fühlen. In verschiedenen Zusammenkünften mit den Jugendverantwortlichen der sechs Kreischorverbände haben Vizepräsident Andreas Schaurer und die stellvertretende Verbandschorleiterin Angelika Rübél als Verantwortliche der Jugendarbeit das Gespräch und eine gemeinsame Grundlage der

Arbeit gesucht und gefunden. Des Weiteren haben sie in den vergangenen beiden Jahren mit Singecamps für Kinder und Jugendliche wichtige Impulse gesetzt, wie eine zeitgemäße Jugendarbeit aussehen könnte. Einen Vorgeschmack dessen, was ihnen vorschwebt, haben wir mit dem Jugendauftritt mit 300 Kindern aus der Pfalz beim Deutschen Chorfest in Stuttgart 2016 auf dem Schlossplatz mit der Großveranstaltung »Wir sind Rheinland-Pfalz« erleben dürfen. Nicht unerwähnt darf bleiben, dass einer der besten Kinder- und Jugendchöre Deutschlands, der Südwestpfälzische Kinderchor Münchweiler auch international Ehre für uns einlegt, bei großen Wettbewerben an der Spitze rangiert. Glückwunsch und Dank für diese Leistung.

Der **Landesmusikrat Rheinland-Pfalz** bündelt als Dachorganisation alle Kräfte, die mit Musik im Land zu tun haben, seien sie Profis oder Amateure. Unser Chorverband gehört als Mitglied dem LMR und sein Präsident dem Präsidium des LMR an. Zur Aufgabe des Musikrates gehört es auch, warnend seine Stimme zu erheben und auf Fehl- oder Falschentwicklungen im Musikleben von Rheinland-Pfalz hinzuweisen und Korrekturen oder Verbesserungen einzufordern und Vorschläge dazu zu machen. Unter Führung des Präsidenten Peter Stieber ist es gelungen, dass er als allseits anerkanntes Sprachrohr für die Musikpflege unseres Landes anerkannt wird. An anderer Stelle dieses Geschäftsberichtes ist schon die Initiative »Zukunft der Laienmusik« gewürdigt worden.

Im Rahmen des Festaktes zur 150-Jahrfeier in Kaiserslautern 2010 wurden vom CVdP-Präsidenten Defizite und Miss-Entwicklungen im Bereich der Ausbildung von Musiklehrkräften und Erzieherinnen wie auch die immer geringer werdende Bedeutung des Musikunterrichts in den öffentlichen Schulen angesprochen und kritisiert. Der anwesende damalige Ministerpräsident Kurt Beck ging in seiner anschließenden Rede darauf ein und kündigte Schritte seiner Regierung zur Verbesserung an. Einberufen wurde ein »Runder Tisch« im Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Nach der Neuwahl des Landtags und der Neubesetzung des Kulturmi-

nisteriums mit Prof. Dr. Konrad Wolf als Minister hat auch Staatssekretär Barbaro den »runden Tisch Musikpflege« in den beiden letzten Jahren geleitet. Nach wie vor sind die Abteilungsleiter des Bildungsministeriums, die mit Kindertagesstätten und mit Musik in allen Schularten zu tun haben, die Vertreter der Musikhochschule Mainz und der Universität Koblenz-Landau, des Peter-Cornelius-Konservatoriums Mainz und alle relevanten Verbände aus dem Landesmusikrat, Teilnehmer dieses Diskussionskreises, das seinesgleichen in der Republik sucht. Erste Ergebnisse wurden erreicht, aber deren Umsetzung dauert nach wie vor zu lange. Hier ist noch Verbesserungsbedarf festzustellen. Unser Chorverband der Pfalz hat damit einen wichtigen Anstoß zur Weiterentwicklung der Musikpflege in Rheinland-Pfalz gegeben.

Fortgeführt in den Jahren 2017 und 2018 wurde auch das **Kooperationsprojekt** der drei Landeschorverbände mit den Landesverbänden der Musikschulen und der Bläser »Simuki – Singen und Musizieren in der Kindertagesstätte«. Ziel der Seminare mit fünf ganztägigen Terminen eines Moduls ist es, Erzieherinnen und Erziehern, Chorleiterinnen und Chorleitern, Musikschullehrerinnen und Musikschullehrern ein Fortbildungsangebot zu machen, wie sie richtig inhaltlich und kindgerecht mit Kindern singen und musizieren. Der Andrang ist groß und damit der Beweis erbracht, dass wir Verbände damit ein wichtiges Angebot machen. Wir wollen nicht nur Kindertagesstätten dafür auszeichnen, dass sie richtig mit Kindern singen, sondern wir wollen Kindertagesstätten erst in die Lage versetzen, eine solche Auszeichnung auch anstreben und erreichen zu können. SIMUKI-Seminare laufen bei uns in der Pfalz oder in direkter Nachbarschaft mittlerweile zum wiederholten Male und werden gut angenommen. Weitere Informationen können in unserer Geschäftsstelle nachgefragt bzw. der Flyer dazu angefordert werden. Erfreulich ist, dass auch die Landesregierung wieder als Förderer des Projektes eingestiegen ist und ihrer Pflicht hinsichtlich der zu betreuenden Kinder mit Musik nachkommt.

Dank der drei großen Musik-

verbände im Land, Landesmusikverband, Chorverband Rheinland-Pfalz und unserem Chorverband der Pfalz, ist es gelungen, dass die Musikkultur des Landes als Empfänger von Mitteln aus der **GlücksSpirale von Lotto Rheinland-Pfalz** berücksichtigt wurde. Natürlich nutzen wir die Möglichkeit, außergewöhnliche und nicht alltägliche musikalische Projekte unserer Vereine und Sängerkreise zu fördern oder selbst anzubieten. In den Jahren 2017 und 2018 wurden wieder Anträge aus unseren Vereinen mit Zuwendungen gefördert. Die Antragsunterlagen können auf der Homepage unseres Verbandes eingesehen und heruntergeladen werden. Bitte die Antragsfristen beachten: Für die ersten sechs Monate eines Jahres ist der 31. 12. des Vorjahres die letzte Frist und für die zweiten sechs Monate des laufenden Jahres ist der 30. 6. letzter Tag der Antragsstellung bei der Geschäftsstelle in Essingen.

Die Geschäftsstelle des **Deutschen Chorverbandes** in Berlin unter alleiniger Leitung von Veronika Petzold, seit 8. Januar 2013 unter neuer Adresse »Alte Jakobstraße 149« im Haus der Industriegewerkschaft Metall, hat sich zu einer richtigen Zentralstelle für das Chorsingen in Deutschland entwickelt. Neben den üblichen verbandlichen Verwaltungsarbeiten wurden viele weitere Betätigungsfelder eröffnet, um die Arbeit der Chöre deutschlandweit zu fördern und in der Öffentlichkeit positiv bewusst zu machen. Neuer Präsident des Deutschen Chorverbandes wurde beim DCV-Chorverbandstag im Februar 2018 der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff. Hartmut Doppler aus der Pfalz ist nach 32-jähriger Mitgliedschaft im Präsidium des Deutschen Chorverbandes freiwillig ausgeschieden und wurde zum DCV-Ehrenmitglied ernannt. Größtes Projekt ist im Augenblick das geplante Berliner Centrum fürs Chorsingen mit integrierter Geschäftsstelle in der Karl-Marxstraße (Neukölln) in Berlin. Dafür wurde dem DCV von der Bundesregierung 2,1 Millionen Euro Zuwendung genehmigt.

3 Vereinsjubiläen und sonstige Verpflichtungen

2017

Die Urkunden des Deutschen Chorverbandes für 175, 150, 125 und 100 Jahre und die des Chorverbandes der Pfalz für 50 und 25 Jahre Bestehenszeit wurden durch Mitglieder des Präsidiums oder des Gesamtausschusses zu den folgenden Vereinsgeburtstagen überreicht:

175-Jahrfeier	3 Vereine
150-Jahrfeier	4 Vereine
125-Jahrfeier	5 Vereine
50-Jahrfeier	1 Verein
25-Jahrfeier	1 Verein

Die 14 offiziellen Verpflichtungen wurden wahrgenommen von:

- Präsident – 4 Veranstaltungen
- Vizepräsidentin Scherrer – 2 Veranstaltungen
- Präsidiumsmitglied Poller – 3 Veranstaltungen
- Chorjugendvorsitzende Vonnieda – 2 Veranstaltungen
- Vizepräsident Fernau – 1 Veranstaltung
- Vizepräsident Schaurer – 1 Veranstaltung
- Schriftführer Jung – 1 Veranstaltung

2018

175-Jahrfeier	1 Verein
150-Jahrfeier	6 Vereine
125-Jahrfeier	3 Vereine
50-Jahrfeier	1 Verein
25-Jahrfeier	1 Verein

Die 12 offiziellen Verpflichtungen wurden wahrgenommen von:

- Präsident – 8 Veranstaltungen
- Vizepräsident Fernau – 2 Veranstaltungen
- Stv. Kreisvorsitzender Freundorfer – 1 Veranstaltung
- Chorleiter Schreiweis – 1 Veranstaltung

Der Präsident war natürlich wie jedes Jahr zu einer Vielzahl an weiteren »nichtrunden« Jubiläen, zu Kreischorverbandstagen, zu Konzerten und sonstigen Chorveranstaltungen von Vereinen, Sängerguppen und Kreischorverbänden anwesend. Dazu kommen weitere Termine zu politischen Gesprächen in Mainz, zur Vorbereitung verschiedener Veranstaltungen,

zur Eröffnung von Tagungen und Seminaren, Kontakte mit Pressevertretern und Gesprächsrunden in der Geschäftsstelle.

4 Ehrungen von Sängerinnen, Sängern, Chorleitern und Chorleiterinnen – Verleihung des Ehrentellers und des Ehrenbriefes

2017

Im Jahr 2017 standen Anträge von 233 Vereinen zur Bearbeitung an. Es wurden mit Pins, Nadeln, Broschen und Urkunden ausgezeichnet:

Singejahre	Sängerinnen/Sänger
75	1
70	19
60	85
50	100
40	189
25	182

Chorleiterinnen und Chorleiter wurden wie folgt mit Pins/Nadeln/Broschen und Urkunden geehrt:

Chorleitungsjahre	Chorleiter/innen
60	2
50	4
40	1
30	4
25	2
20	5

Insgesamt wurden durch den Deutschen Chorverband und den Chorverband der Pfalz im Jahr 2017 647 Ehrungen ausgesprochen.

2018

Im Jahr 2018 standen Anträge von 227 Vereinen zur Bearbeitung an. Es wurden mit Pins, Nadeln, Broschen und Urkunden ausgezeichnet:

Singejahre	Sängerinnen/Sänger
70	36
60	90
50	114
40	168
25	229

Chorleiterinnen und Chorleiter wurden wie folgt mit Pins, Nadeln, Broschen und Urkunden geehrt:

Chorleitungsjahre	Chorleiter/innen
50	1
40	1
30	4
25	2
20	2

Insgesamt wurden durch den Deutschen Chorverband und den Chorverband der Pfalz im Jahr 2018 594 Ehrungen ausgesprochen.

Für 25 und mehr Jahre Tätigkeit im Ehrenamt als 1. Vorsitzende/r wurden 2017 mit dem EHRENTELLER ausgezeichnet:

Albrecht Freundorfer (Oberweiler-Tiefenbach)

Mit dem EHRENBRIEF des Chorverbandes der Pfalz wurden für 25 und mehr Jahre ehrenamtlicher Mitarbeit als Mitglied eines Vorstandes, eines Vereins, einer Sängerguppe oder eines Kreischorverbandes nachfolgende Persönlichkeiten geehrt:

Borckholder, Heinz (Gerbach)
 Weber, Wilfried (Gerbach)
 Hintze, Carsten (Hochstein)
 Steitz, Beate (Hochstein)
 Kempf, Gisela (Herbitzheim)
 Buhrmann, Hannelore (Lohnsfeld)
 Schäfer, Hildegard (Lohnsfeld)
 Eisenhard, Rudolf (Leistadt)
 Hennings, Bärbel (Leistadt)
 Meyer, Siegfried (Hinterweidenthal)
 Kirsch, Klaus (Gossersweiler-Stein)
 Weinhold, Vera (Langweiler)
 Schlarb, Gisela (Langweiler)
 Schmidt, Brigitte (Brenschelbach)
 Dolleschall, Wolfgang (Elmstein)
 Weißmann, Karl-Heinz (Mackenbach)
 Halter, Klaus (Weilerbach)
 Jungfleisch, Hans-Jürgen (Neuhemsbach)
 Hamm, Walter (Jettenbach)
 Agne, Wolfgang (Miesenbach)
 Diemer, Dr. Ulrich (Alsenborn)

Auszeichnung mit dem EHRENTELLER 2018

Stein, Gerhard (Godramstein)
 Pfalzgraf, Lothar (Erlenbach)

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr. ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 2964
Verkaufte Auflage: 2773

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle: Am Turnplatz 7
76879 Essingen
Fon: 0 63 47-98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47-98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Redaktion:
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:
info@chorverband-der-pfalz.de
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41-14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Hinweise:
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbands zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörenden Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die Ausgabe Mai/Juni 2019 ist der **20. April 2019**

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai/Juni 2019 ist der **10. April 2019**

Auszeichnung mit dem EHRENBRIEF 2018

- Schumann, Gisbert (Weisenheim am Berg)
- Hafner, Karl (Gossersweiler-Stein)
- Hörhammer, Richard (Lohnsfeld)
- Scherer, Hans (Erfenbach)
- Schuppert, Albert (Bann)
- Fattler, Heinz-Peter (Falkenstein)
- Folz, Alois (Queidersbach)
- Schmalenberger, Paul (Queidersbach)
- Clemens, Johann (Berghausen)

Allen Geehrten noch einmal Glückwunsch, Dank und Anerkennung!

5 Seminare, Sitzungen, Geschäftsstelle

Gut angenommen wurden auch 2017 und 2018 die Aus-, Fort- und Weiterbildungsseminare für Chorleitung, Vereinsführungskräfte und zur Qualifizierung von Sängern und Sängerinnen. Auf diesem Feld hat unser Verband wirklich viel Neues geschaffen, was auch gute Resonanz findet. Viele Seminare sind mittlerweile teilweise ausgebucht, ein Zeichen dafür, dass wir die richtigen Angebote machen. Neu im Angebot haben wir ein CVT-Seminar »Complete Vocal Technique«, mit dessen Hilfe man lernen kann, gesund zu singen, ganz egal in welchem Musikstil man singt.

Zur Vorbereitung und Durchführung der vielfältigen Aufgaben sind regelmäßige Sitzungen des Führungsgremiums des Chorverbandes notwendig, seit 2015 gibt es nur noch das Präsidium. Es tagte, beriet Beschlussvorlagen, diskutierte neue Ideen und Überlegungen und traf letztendlich die notwendigen Entscheidungen. Dafür wird durch die Präsidiumsmitglieder im Ehrenamt viel Zeit aufgewendet, nicht wenige Kilometer gefahren, manches Telefongespräch geführt, viele eMail- und Faxsendungen verschickt und Briefe geschrieben.

Die Geschäftsstelle war auch im abgelaufenen Berichtszeitraum unser Dienstleistungszentrum, wo größtenteils ehrenamtlich gearbeitet wird. Mit dem Duo Werner und Katherina Mattern

in Limburgerhof und Sonja Kison in der Geschäftsstelle beschäftigen wir erstmals zwei Teilzeitarbeiter auf 400 €-Basis zur Entlastung der Ehrenamtlichen. Den neuen engagierten Mitarbeitern gilt unser herzlicher Dank. Ich danke dem bis Oktober 2018 tätigen Verbandschorleiter Jürgen Schumacher, seiner Stellvertreterin Angelika Rübel und unserem Schatzmeister Eberhard Schwenck. Nicht vergessen möchte ich den beispielhaften Einsatz unserer »Mitarbeiterin in Rufweite« Gudrun Scherrer für die fleißige Bearbeitung der Themen »Felix« bzw. »Carusos«, des gut angenommenen Seminars »Unser Verein feiert Jubiläum« und der Organisation der Ambulanten Stimmbildung. Sie steht immer gerne zur Verfügung, wenn es gilt, auch kurzfristig an sie herangetragene Termine wahrzunehmen. Dankbar zu nennen ist unser Schriftführer Michael Jung, der zeitnah und präzise die Protokolle unserer Sitzungen und Versammlungen liefert. Gut in unsere Arbeit hat sich unser Präsidiumsmitglied Gabi Heim eingebracht, die den regelmäßig erscheinenden Newsletter betreut und dafür sorgt, dass Informationen, Anfragen und Veranstaltungshinweise über das Medium eMail verteilt werden.

6 Mitgliederzahlen des CVdP (Stand 10.1.2019)

Sängerkreise	6
Vereine	520
Gesamtzahl der Chöre und Gruppen	613
Aktive Mitglieder und fördernde Mitglieder in Erwachsenen-, Kinder- und Jugendchören	63.008
Kinder und Jugendliche in Kinder- und Jugendchören	2.044

7a Jahresrechnung 2017

EINNAHMEN	EUR
Mitgliedsbeiträge inkl. Sockelbetrag für die <i>Chorzeit</i>	103.395,25
Zuschuss des Landes Rheinland-Pfalz	46.000,00
Zuwendungen GlücksSpirale	62.624,00
GEMA-Beitrag der Vereine	22.784,40
Vermögensverwaltung	59,47
Kulturarbeit/Seminare	13.980,00
SUMME DER EINNAHMEN	248.843,12

AUSGABEN	EUR
Beiträge an den DCV (inkl. Versicherung und Sockelbeitrag <i>Chorzeit</i>)	53.739,05
Zuschüsse aus GlücksSpirale an Kreischorverbände und Vereine	24.014,55
Tagungen und Sitzungen	16.624,15
Verwaltung + Geschäftsstelle	35.262,28
Beitrag Sängermuseum Feuchtwangen	28,00
GEMA und DCV-»Rundumversicherungen«	22.614,84
Kulturarbeit/Seminare	49.558,35
Sonstige Kulturarbeit/SIMUKI-Projekt/chor.com Dortmund/Gutachtersingen	25.823,75
Vermögensverwaltung	118,90
Verbandszeitschrift <i>ChorPfalz</i>	1.182,00
Nadeln, Urkunden, Rahmen	1.590,20
SUMME DER AUSGABEN	230.556,07

Summe der Einnahmen	248.843,12
Summe der Ausgaben	230.556,07
Jahresergebnis 2017	18.287,05
Saldovortrag Finanzkonten am 01.01.2017	44.216,87
Saldovortrag zum 31.12.2017/01.01.2018	62.503,92

8 Herzlichen Dank

Sage ich im Rückblick auf die Jahre 2017 und 2018 allen Sängern und Sängerinnen, allen Vereinsführungskräften, den Chorleiterinnen und Chorleitern, den Inhabern von Funktionsämtern auf allen Ebenen unseres Verbandes für ihren wichtigen und anerkennungswerten Einsatz. Ich danke allen Präsidiumsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und für die erfolgreiche Bewältigung der übernommenen Aufgaben. Unser Dank gebührt den Dozentinnen und Dozenten des Chorleiterseminars, den Kreispressereferenten und unserer Grafikerin Bärbel Kurz und Sonia Kison für ihre

Mitarbeit an der Herausgabe der *ChorPfalz*.

Wir dürfen mit Zufriedenheit auf die beiden zurückliegenden Jahre blicken. Lassen Sie uns in großer Gemeinsamkeit und mit Vertrauen, mit Freude und Mut die Herausforderung des Jahres 2019 annehmen und bestehen ■

Hartmut Doppler
Präsident des Chorverbandes der Pfalz

7b Jahresrechnung 2018

EINNAHMEN	EUR
Mitgliedsbeiträge inkl. Sockelbetrag für die <i>Chorzeit</i>	120.773,30
Zuschuss des Landes Rheinland-Pfalz	46.000,00
Zuwendungen GlücksSpirale	57.624,00
GEMA-Beitrag der Vereine und DCV-»Rundumversicherungen«	27.896,96
Vermögensverwaltung	101,77
Herausgabe der <i>ChorPfalz</i> in eigener Regie	34.773,80
Kulturarbeit/Seminare	10.775,00
SUMME DER EINNAHMEN	297.944,83

AUSGABEN	EUR
Beiträge an den DCV (inkl. Versicherung und Sockelbeitrag <i>Chorzeit</i>)	72.979,74
Zuschüsse aus GlücksSpirale an Kreischorverbände und Vereine	20.983,48
Tagungen und Sitzungen	11.133,88
Verwaltung + Geschäftsstelle	46.095,93
Beitrag Sängermuseum Feuchtwangen	28,00
GEMA	11.845,04
Kulturarbeit/Seminare	62.608,36
Sonstige Kulturarbeit/SIMUKI/MusiKus/ChorGala	5.830,01
Vermögensverwaltung	118,40
Verbandszeitschrift <i>ChorPfalz</i> (Herausgabe in eigener Regie)	34.728,24
Jahrbuch	404,60
Nadeln, Urkunden, Rahmen	850,89
SUMME DER AUSGABEN	267.606,57

Summe der Einnahmen	297.944,83
Summe der Ausgaben	267.606,57
Jahresergebnis	30.338,26
Saldovortrag Finanzkonten am 01.01.2018	62.503,92
Saldovortrag zum 31.12.2018/01.01.2019	92.842,18

Für das Präsidium kandidieren:

Name: Hartmut Doppler
Alter: 73 Jahre
Wohnort: Essingen
Tätigkeit: 1976 – 1982: Vizepräsident des Pfälzischen Sängerbundes
 seit 1982: Präsident des Chorverbandes der Pfalz, vorher Pfälzischer Sängerbund
 1985 – 2018: Schriftführer 8 Jahre und Vizepräsident 25 Jahre des DCV
 seit 2005: Mitglied des Präsidiums des Landesmusikrates Rheinland-Pfalz
 1970 – 1987, 2008 – 2016: Vorsitzender des MGV 1865 Essingen
Beruf: Lehrer, zuletzt Rektor bis 2006 der Dualen Oberschule Landau



Name: Matthias Fernau
Alter: 56 Jahre
Wohnort: 66424 Homburg
Tätigkeit: 1989 – 2000: Chorleiter GV Althornbach
 seit 1994: Chorleiter GV »Eintracht« Brenschelbach e.V.
 1994 – 2000: stv. Kreischorleiter
 2000 – 2011: Kreisvorsitzender Sängerkreis Blies
 seit 2003: Präsidiumsmitglied des CVdP
Beruf: Sparkassenbetriebswirt



Name: Eberhard Schwenck
Alter: 72 Jahre
Wohnort: 67435 Neustadt-Mußbach
Tätigkeit: seit 2006: Schatzmeister im CVdP
 1988 – 1998: Gruppenvorsitzender SG Neustadt/Wstr.
 1999 – 2015: Vorsitzender Chorjugend im SK NW
 1992 – 1994: 2. Kreisvorsitzender SK NW
 1994 – 2015: 1. Kreisvorsitzender SK NW
 2000 – 2003: Beisitzer der Chorjugend im PSB
 2003 – 2006: Präsidiumsmitglied im PSB



Name: Gabriele Heim
Alter: 62 Jahre
Wohnort: Münchweiler an der Rodalb
Tätigkeit: seit 2016: Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im CVdP
 seit 2006: Beisitzerin im Präsidium des CVdP
Beruf: Hausfrau



Name: Inge Vonnieda
Alter: 54 Jahre
Wohnort: Freimersheim
Tätigkeit: seit 2015: Vizepräsidentin im CVdP
 2003 – 2015: Vorsitzende der Chorjugend im CVdP
 2000 – 2003: Mitglied im Vorstand der Chorjugend
 seit 1986: Chorleiterin (aktuell 2 Frauenchöre, 1 Gemischter Chor)
Beruf: Lehrkraft für med. techn. Assistenten, Klinikum Ludwigshafen



Name: Andreas Schaurer
Alter: 44 Jahre
Wohnort: Billigheim-Ingenheim
Tätigkeit: seit 2015: Vizepräsident im CVdP, Geschäftsbereich Chorjugend
 seit 2007: 1. Vorsitzender des MGV Eintracht 1861 Ingenheim e.V.
Beruf: Lehrer am PAMINA-Schulzentrum in Herxheim



Name: Michael Jung
Alter: 64 Jahre
Wohnort: Harthausen
Tätigkeit: seit 1994: Schriftführer im CVdP
 1987 – 2008: 1. Vorsitzender MGV 1991 Harthausen
 Sänger im Männerchor achorat Harthausen und Rockchor Speyer
Beruf: bis Juni 2018 Ausbilder für Chemikanten und Chemielaboranten
 seit 1. Juli 2018 Rentner



Name: Wolf-Rüdiger Schreiweis
Alter: 50 Jahre
Wohnort: Liederschiedt (Frankreich)
Tätigkeit: seit 2016: Stellvertretender Vorsitzender im KCV WestPfalz-Blies
 seit 2012: Workshopleiter mit Achim Baas für Stimmbildung im Chor modern
 2011 – 2016: Kreischorleiter im KCV Zweibrücken
 2011 – 2015: Mitglied im Musikausschuss des CVdP
 seit 1982: Chorleiter; aktuell mehrere Frauen-, Männer- und gemischte Chöre
 Genres: Traditionell, Rock, Pop und Gospel
Beruf: Geschäftsführer



Name: Angelika Rübel
Alter: 60 Jahre
Wohnort: Quirnbach
Tätigkeit: 1989 – 2005: Gruppenchorleiterin in der Sängergemeinschaft Kusel
 2001 – 2010: Kreisjugendreferentin im SK Brücken
 2010 – 2015: Kreischorleiterin im KCV Brücken
 seit 2015: Stellvertr. Verbandschorleiterin im CVdP
 seit 2016: Kreischorleiterin im neuen KCV NordWest
 seit 2015: stellvertr. Verbandschorleiterin im CVdP
 seit 1975: Chorleiterin – aktuell 1 Frauenchor, 1 Gemischter Chor, verschiedene Kinderchor- und Jugendchorgruppen der Musikschule Kuseler Musikantenland
 seit 2011: Dozentin im Kooperationsprojekt SiMuKi
Beruf: Staatl. geprüfte Musiklehrerin – stellvertr. Leiterin der Musikschule Kuseler Musikantenland



Name: Wilfried Bierhenkel
Alter: 70 Jahre
Wohnort: 67259 Beindersheim
Tätigkeit: 1982 – 1991: 2. Vors. GV Liederkrantz 1847 e.V. Beindersheim
 1991 – 2012: 1. Vors. GV Liederkrantz 1847 e.V. Beindersheim
 1998 – 2012: 2. Vors. im KCV Frankenthal-Grünstadt
 2012 – 2016: 1. Vors. im KCV Frankenthal-Grünstadt
 2009 – 2014: 1. Vors. der Eckbachgruppe im KCV Frankenthal-Grünstadt
 seit 2016: 1. Vors. im KCV NordPfalz
 seit 2016: Mitglied im CVdP (durch den KCV NordPfalz)
Beruf: Industriemeister für Techn. Berufe und IMMS
 heute Rentner
 1977 – 1989: Ausschußmitglied für die IHK der Pfalz (Berufsgruppe: Maschinenschlosser)
 1989 – 2008: 1. Vors. für die Berufsgruppe IMMS bei der IHK für die Pfalz



Name: Kurt Gamber
Alter: 73 Jahre
Wohnort: Böbingen
Tätigkeit: seit 1985 Vorsitzender MGV Böbingen
 1993 – 2016: Vorsitzender Kreischorverband Landau-SÜW
 seit 2016: Vorsitzender KCV SüdPfalz
 seit 2016: Mitglied im Präsidium des CVdP
Beruf: Beamter, jetzt Pensionär und Winzer



Name: Irene Poller
Alter: 63 Jahre
Wohnort: Steinwenden
Tätigkeit: 1995 – 2012: Vors. Kinderchor Ramstein
 1995 – 2006: 2. Vors. Kreischorverband K'lautern
 seit 2006: 1. Vors. im Kreischorverband K'lautern und nach der Fusion auch 1. Vors. im neuen KCV NordwestPfalz.
Beruf: Industriekauffrau/DRK-Landstuhl/Reha-Westpfalz



Name: Helmut Fraunholz
Alter: 74 Jahre
Wohnort: Münchweiler a.d. Rodalb
Tätigkeit: seit 2001 – 2015: Kreisvorsitzender des ehemaligen Kreischorverband Pirmasens
 ab 2015: Kreisvorsitzender des neugegründeten KCV WestPfalz-Blies e.V.
 seit 1985 – 2016: Pressereferent des KCV Pirmasens und somit Mitglied der Gesamtvorstandschafft des ehemaligen Pfälzischen Sängerbundes, jetzt CVdP
 seit 2015: Präsidiumsmitglied im CVdP
Beruf: Rentner



Name: Hans Hofmann
Alter: 67 Jahre
Wohnort: Hagenbach
Tätigkeit: seit 2005: 1. Vorsitzender KCV Südliche RheinPfalz
 seit 1990: aktiver Sänger im GV Frohsinn Hagenbach
 seit 2018: aktiver Sänger im KCV Männer-Projektchor
Beruf: Pensionär



Name: Hans Oberlies
Alter: 70 Jahre
Wohnort: Rödersheim-Gronau
Tätigkeit: seit 1963: aktiver Sänger
 seit 1972: Vorstandsmittglied beim MGV Frohsinn Rödersheim e.V.
 1990 – 2015: Vorsitzender, danach Ehrenvorsitzender
 1994 – 2015: stellvertretender Vorsitzender KCV Neustadt/Wstr.
 seit 2015: Vorsitzender KCV VorderPfalz e.V.
 seit 2016: Beisitzer im Präsidium CVdP
 seit 2007: Vorsitzender Sängergemeinschaft Wachtenburg





Präsident Hartmut Doppler informiert

Erstes Landeschorfest in Mainz am Sa, 31. 8. 2019

Gemeinsam mit dem Chorverband Rheinland-Pfalz als offiziellem Veranstalter soll sich mit dem Ersten Landeschorfest in Mainz am Samstag, 31. August 2019 die Chorszene unseres Landes als zeitgemäßes, lebendiges und ideenreiches Tun vieler Menschen in ihrer Freizeit präsentieren. Zugleich soll mit der Vielfalt der musikalischen Beiträge ein kulturpolitisches Signal der Laienmusik mit langer Geschichte in die Öffentlichkeit gesendet werden.

Unser CVdP als Teil der Chorszene im südlichen Landesteil mit fast 160-jähriger Geschichte im ehemals bayerischen Teil von Rheinland-Pfalz ist mit 41 Vereinen und fast 50 Chören und genau 1.760 Sängerinnen und Sängern in der Landeshauptstadt aktiv vertreten. Wir danken auf diesem Weg allen Vereinen, die sich für Mainz gemeldet haben, für dieses noble Verhalten. Mit unseren Mitteln aus der Glückspirale übernehmen wir die 10 € Festbeitrag pro Sängerin/Sänger, bezuschussen die Anreise nach Mainz mit Bus oder Bahn mit je 300 € pro 50er Gruppe und statten wie bereits in Frankfurt und Stuttgart unsere aktiven TeilnehmerInnen dieses Mal mit einem hellgrünen Schirm mit unserem Logo als einem möglichen choreografischen Element aus. In der Juni- oder Augustausgabe der *ChorPfalz* werden das offizielle Programm des Tages in Mainz und die einzelnen Auftritte der Pfalz-Chöre mit Angabe der Auftrittsorte und des Zeitpunktes veröffentlicht.

Abschluss des Tages soll ein inszeniertes Konzert unter dem Titel »Heimat(en)« in der Christuskirche in Mainz um 19.30 Uhr sein, an dem der Kinder- und Jugendchor »Juventus Vocalis Dannstadt« unter Kathrin Presser und der Frauenkammerchor »ex-semble« Münchweiler unter Christoph Haßler mitwirken werden.

Nächstes DCV-Chorfest vom 30. 4. – 3. 5. 2020 in Leipzig

Nun ist es ganz offiziell: Die Informationen des Deutschen Chorverbandes zum nächsten Deutschen

Chorfest in Leipzig vom 30. 4. – 3. 5. 2020 in der sächsischen Messestadt sind online und auf der Homepage des DCV einsehbar. Darüber sind auch offizielle Anmeldungen für ein Mitwirken in Leipzig ab sofort möglich. Wir als CVdP haben bereits beim DCV wieder eine chorische Landespräsentation am Samstag, 2. Mai 2020 zwischen 11 und 14 Uhr auf der Hauptbühne angemeldet. Unsere Chorleiterrunde Achim Baas, Angelika Rübél und Wolf-Rüdiger Schreiweis wird sich zusammensetzen, um dieser Präsentation Inhalt und Struktur zu geben. Denkbar wäre auch, die in Leipzig anwesenden pfälzischen Chöre zu einem Konzert zusammenzufassen. Was auch immer unsere Fachleute sich ausdenken, wir werden dies zu gegebener Zeit öffentlich machen. Eine Bitte hätten wir: Alle Chöre des CVdP, die sich für Leipzig in Berlin beim DCV anmelden, bitten wir um kurze Meldung auch an uns. Damit wir wissen, welche Vereine in Leipzig 2020 sein werden. Integriert in das Chorfest in Leipzig wird wie in Stuttgart ein Chorwettbewerb sein, den wieder Prof. Rainer Schuhenn leiten wird.

Länderversammlung des Deutschen Chorverbandes in Berlin 1. und 2. März 2019

Unter der souveränen Leitung unseres neuen Präsidenten Christian Wulff fand in Berlin am 1. und 2. März 2019 die Länderversammlung des Deutschen Chorverbandes statt. Das nach Satzung neu gebildete Gremium besteht aus den Präsidenten und den Verbandschorleitern der Landesverbände und dem Präsidium des DCV. Es soll die Stellung der Landesverbände im DCV stärken und bewusst machen, dass der DCV eine bundesstaatliche Struktur hat. Hauptthemen dieser Frühjahrssitzung waren die Themen »Politische Lobbyarbeit«, »Fundraising«, »Deutsches Chorfest 2020 in Leipzig«, »Mitgliedschaftsmodelle« und »Chorleiternetzwerk«. Zu diesen Themen ergab sich eine ausführliche Diskussion mit vielen Anregungen für die Weiterarbeit des DCV-Präsidiums. Einige Themen werden sicherlich bei der nächsten Mitgliederversammlung des DCV am 26. Oktober 2019 in

Fulda auf der Tagesordnung stehen. Dort wird unser Chorverband der Pfalz mit vier stimmberechtigten Delegierten vertreten sein.

GEMA-Anmeldungen richtig gemacht

Da immer noch viele Unklarheiten bezüglich der richtigen GEMA-Anmeldungen beim Chorverband der Pfalz bestehen, soll an dieser Stelle noch einmal Hilfestellung gegeben werden.

Grundsätzlich rechnen die Landesverbände des DCV direkt mit der GEMA ab.

Seit dem letzten Vertrag wurde das GEMA-Anmeldeformular so geändert, dass wir als Chorverband durch Ankreuzen bestätigen, dass der anmeldende Verein als Mitglied zu uns gehört. Mit unserem vom Verbandstag festgelegten Umlagebeitrag von 1,20 € pro Jahr und Sänger/Sängerin finanzieren wir die Rechnungen, die uns die GEMA für unsere Mitgliedsvereine aufgrund ihrer Anmeldungen stellt. Mit der GEMA haben wir als Chorverband der Pfalz vereinbart, dass wir alle »Chormusikalischen Veranstaltungen« wie Konzerte, Liederabende, Matineen, Freundschaftssingen, Jubiläumsfeste mit Chorgesang mit der Pauschale übernehmen. Wenn die Vereine ordnungsgemäß über uns angemeldet haben, erhalten sie keine Rechnung mehr und können davon ausgehen, dass alles in Ordnung ist. **Wichtig ist jedoch, dass alle Chorveranstaltungen bei uns angemeldet werden.**

Mit dem neuen Vertrag können Vereine auch mit einem Formular, das mit drei Seiten auf unserer Homepage herunterladbar zur Verfügung steht, eine gesellige Veranstaltung über uns anmelden. Wir kreuzen dann für die GEMA an, dass der Verein bei uns Mitglied ist und in den Genuss der verbandlichen Abzüge kommt, die Rechnung für diese geselligen Veranstaltungen wie Tanz, Ball, Unterhaltungsmusik gehen von der GEMA direkt an den Verein und sind nicht Teil der Pauschale.

Im Fall von Unklarheiten lohnt es immer, bei unserer Geschäftsstelle in Essingen unter Telefonnummer (06347) 982834 anzurufen und um Aufklärung zu bitten ■

Aufruf zum Flashmob in Mainz!

Wer macht mit beim Flashmob der Kinder- und Jugendchöre im CVdP anlässlich des Landeschorfestes am Samstag, dem 31. 8. 2019 in Mainz?

Wie bereits in der letzten Ausgabe der *ChorPfalz* veröffentlicht, haben wir – die Verantwortlichen für die Kinder- und Jugendchöre im Chorverband der Pfalz – dabei eine besondere Aufgabe übernommen. Wir möchten ein Flashmob-Video produzieren, das die Begeisterung und die Freude am Singen bei Kindern und Jugendlichen dokumentiert.



Musikalischer Leiter wird Prof. Fabian Sennholz sein. Er ist Professor für Ensemblearbeit an der Frankfurter Musikhochschule und bildet dort angehende Musiklehrer*innen für alle Schulformen aus. Er ist pädagogischer und musikalischer Leiter des deutschlandweiten musikpädagogischen Projektes 6K UNITED! Als

Musical Director und Pianist leitet er die Band des Deutschpop-Sängers Tim Bendzko.

Wie läuft der Flashmob ab?

Am Vormittag zwischen 9.30 und 11 Uhr – vor dem offiziellen Beginn des Festes – wird auf einem öffentlichen Platz in Mainz in mehreren Durchgängen unser Flashmob-Song präsentiert. Uns stehen dort eine professionelle Band und ein Kamerateam zur Verfügung. Ab 11 Uhr können alle Teilnehmer des Flashmobs die Veranstaltungen des Landeschorfestes besuchen.

Wer kann mitmachen?

Alle Kinder- und Jugendchöre unseres Chorverbandes, deren Mitglieder überwiegend über 10 Jahre alt sind. Möglich wäre hier auch die Teilnahme kleinerer Gruppen aus Chören mit überwiegend jüngeren Mitgliedern. Ihr könnt euch z. B. innerhalb eines KCV zu einer größeren Gruppe zusammenschließen.

Was müsst ihr leisten?

Einstudieren des Flashmob-Songs mit Hilfe von bereitgestellten Noten, Übe-files und einem Video für die Choreos. Teilnahme mit einer kleinen Abordnung eures Chores (wenn möglich mit Chorleitung) am Vorbereitungsseminar in der Jugendherberge in Mainz vom 11. 5. – 12. 5. 2019.

Welche Kosten übernimmt der Chorverband der Pfalz (für seine Mitgliedschöre)?

1. Teilnahme am Vorbereitungswochenende mit Übernachtung und Verpflegung
2. Fahrtkosten zum Landeschorfest
3. Teilnehmergebühren beim Landeschorfest

Welche Kosten müsst ihr tragen?

Nur die Fahrtkosten zum Vorbereitungswochenende und die Verpflegung am Tag des Flashmobs.

Wie könnt ihr euch anmelden?

Einfach formlos euer Interesse bekunden per Mail an: andreasschaurer@aol.com. Wir sind momentan bei etwa 180 Teilnehmer*innen und würden gerne 300 Mitwirkende haben... also meldet euch!

Angelika Rübél
Stellvert. Verbandschorleiterin
Ressort Kinder- und Jugendchöre
im CVdP



Steckbrief

»Tonkehlchen Hauenstein«



»Tonkehlchen Hauenstein«

Der Kinderchor wurde Ende 2014 von einer engagierten Frau der katholischen Pfarrgemeinde Hauenstein ins Leben gerufen. Ziel war die Mitgestaltung von Gottesdiensten. Anfang 2016 stand der Kinderchor plötzlich ohne Leitung da. Durch die Initiative einiger Sängerinnen wurde eine neue Chorleiterin gefunden. Im September 2016 probten 6 Sängerinnen unter der Leitung von Annette Braun nun wieder wöchentlich im Pfarrheim. Bald kamen neue Chormitglieder hinzu. Der Name »Tonkehlchen« wurde bald gefunden. Nachdem die Sängerinnen einige Gottesdienste mitgestalteten, war der Kinderchor »Tonkehlchen« in Hauenstein bekannt. Im Dezember 2017 gestalteten die »Tonkehlchen« ihr erstes Adventskonzert zusammen mit dem MGV Hauenstein. Zu diesem Zeitpunkt zählten 14 Sängerinnen und ein Sänger zu den »Tonkehlchen«.

2018 durften die »Tonkehlchen« sich dem MGV anschließen. Somit sind die Rahmenbedingungen für eine kontinuierliche Chorarbeit gegeben. Mittlerweile sind die »Tonkehlchen« auf 30 Sängerinnen und 2 Sänger angewachsen. Gepröbt wird freitags von 17.45 bis 18.45 Uhr. Die Kinder und Jugendlichen singen verstärkt Kanons und zweistimmige Lieder. Die Altersspanne der Sängerinnen und Sänger liegt bei 7 bis 16 Jahren. Kurzfristig soll den Kindern die Freude am Singen und gemeinsamen Musizieren vermittelt werden. Mittelfristig ist das Zusammenwachsen mit dem gemischten Chor (gemeinsame Konzerte und Unternehmungen), guter Chorklang, vom Blatt singen und eine Zwei- bzw. Mehrstimmigkeit das Ziel. Langfristig wird beabsichtigt, Sängerinnen und Sänger auf Fortbildungen und Chorleiterseminare zu schicken.

Der Landesmusikrat informiert

LANDESMUSIKRAT
RHEINLAND-PFALZ



Neues Förderprogramm für die Laienmusik in Rheinland-Pfalz

Landesmusikrat macht sich stark für die Weiterentwicklung und Zukunftssicherung der Laienmusik

Der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz legt in diesem Jahr erstmalig mit Mitteln aus dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur ein »Förderprogramm zur Weiterentwicklung und Zukunftssicherung der Laienmusik« auf. Das mit 50 000 Euro ausgestattete Programm richtet sich an Vereine und gemeinnützige Initiativen der Laienmusik, die innovative Projekte durchführen wollen, die sich an den Themenbereichen des vom Landesmusikrat entwickelten »Zukunftskonzepts Laienmusik« orientieren.

Peter Stieber, Präsident des LMR zum Laienmusikprogramm: »Nachdem wir bereits im Jahr 2017 einen breit angelegten Diskussionsprozess zur »Zukunft der Laienmusik« begonnen haben, ist das Laienmusikprogramm nun ein erstes handfestes Ergebnis. Mit den bereitstehenden Mitteln wird es möglich sein, Chören und Musikvereinigungen im Land eine unkomplizierte Finanzierung innovativer Projekte zu ermöglichen.«

Vom Antragssteller wird gefordert, 10% der Gesamtkosten aus eigenen Mitteln zu tragen. Der ausgewiesene Fehlbedarf soll bei mindestens 500 Euro liegen. Die thematischen Schwerpunkte aus dem »Zukunftskonzept Laienmusik«, an denen sich die Projekte orientieren müssen, sind:

- Image und Ehrenamt in der Laienmusik
- Kinder und Jugendliche in der Laienmusik

- Kulturelle Vielfalt/Inklusion/Integration
 - Vernetzung/elektronische Kommunikation
 - Neue Formen der Laienmusik
- Weitere Informationen sowie die Ausschreibung, Antragsformulare und das »Zukunftskonzept Laienmusik« finden Sie auf der Homepage unter www.lmr-rp.de.

Sendeplätze für die Laienmusik – Appell der Konferenz der Landesmusikräte

Am 14. und 15. Februar 2019 tagte die Konferenz der Landesmusikräte im Funkhaus des WDR in Köln. Sie beschloss u. a. den folgenden öffentlichen Appell an die Intendantinnen und Intendanten der ARD:

»Die Konferenz der Landesmusikräte fordert die Intendantinnen und Intendanten der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland auf, kontinuierliche feste Sendepunkte für die Amateurmusik zu schaffen und die dafür notwendigen personellen sowie finanziellen Ressourcen den Redaktionen zur Verfügung zu stellen. Ziel ist eine nachhaltige Abbildung der von mehr als 14 Mio. Menschen in Deutschland praktizierten Amateurmusik. Die Landesmusikräte sowie die unter deren Dach organisierten Musikverbände und Institutionen stehen bei der inhaltlichen Ausgestaltung als Gesprächspartner in ihren jeweiligen Sendegebieten zur Verfügung.
Hintergrund
Die musikalische Betätigung der Amateurmusiker geht vom Chorgesang über die traditionelle und sinfonische Blasmusik über Jazz und Rock/Pop bis hin zur klassischen Musik. Diese Vielfalt gilt es, auch im Sinne der UNESCO-Konvention für kulturelle Vielfalt, zu erhalten.

Die öffentlich-rechtlichen Landesrundfunkanstalten haben im Gegensatz zu nationalen Medien und kommerziellen Rundfunkanstalten vor allem den Auftrag

der regionalen- und Landesberichterstattung. Die Regionalität trägt zur Akzeptanz des von den Bürgerinnen und Bürgern finanzierten Mediums bei. So bietet die kreative und innovative Darstellung der Amateurmusikszene auf festen Sendepunkten den Anstalten die Möglichkeit, das musikalische Leben in den Ländern abzubilden, neue Rezipienten zu gewinnen und so zur Identitätsstiftung durch den Rundfunk beizutragen.«

Pressekonferenz zum »Instrument des Jahres 2019«

Am 4. Februar 2019 hatte der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz zu einem Pressegespräch über das »Instrument des Jahres 2019«, das Saxophon, eingeladen. Als Gastgeber begrüßte Präsident Stieber die Saxophonistin Steph Winzen und Kulturstaatsminister Prof. Dr. Konrad Wolf (siehe Foto).

Stieber zeigte sich hoch erfreut darüber, die national und international konzertierende sowie im Laienmusikbereich engagierte Saxophonistin Steph Winzen als Schirmherrin für dieses Projekt gewonnen zu haben. Bereits zum zehnten Mal stehe bei dieser bundesweiten Initiative von zehn Landesmusikräten ein Instrument im Fokus.

Kulturminister Prof. Dr. Wolf wies auf die vielen Feste in Rheinland-Pfalz hin, die ohne Gruppierungen aus der Laienmusik nicht denkbar wären. Das »Instrument des Jahres« sei ein Baustein, der Öffentlichkeit ein Instrument näherzubringen und sie zu lebenslangem Musizieren hinzuführen; unabhängig von sozialen Zusammenhängen.

Steph Winzen hatte das Pressegespräch mit einem kleinen Querschnitt aus Saxophon-Evergreens eröffnet. In ihrem Statement verwies sie auf die vielfältigen spezifischen Klangmöglichkeiten des Instruments, bedauerte allerdings, dass es in der klassischen Musik aufgrund der kurzen Instrumentengeschichte an Repertoire fehle ■

Chor Leben Intern

Kreischorverband NordwestPfalz

www.kcv-nordwestpfalz.de/
Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer
Schorlenberger Straße 26
67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel. (0 63 03) 92 53 40
ulrich.diemer@t-online.de

Enkenbach-Alsenborn – gelungenes Neujahrskonzert

»Bravo«-Rufe und Standing Ovations waren die Bestätigung für ein erfülltes Neujahrskonzert. Im ausverkauften »Kulturtreff Alte Schule« wartete das Alsenborner Akkordeonorchester unter der Leitung von Harald Kronibus und Susanne Brödel mit so manchen Überraschungen auf. Es war gleichzeitig die Stunde von Nachwuchsmusiker Alexander Kronibus und Gesangssolistin Charlotte Stahl.

Erste Eindrücke hinterließ unter Harald Kronibus schon das Hauptorchester mit seiner beschwingt intonierten Schnellpolka »Unter Donner und Blitz« von Johann Strauß (Sohn). Verbindende Texte und Gedichte trug humorvoll und zum Nachdenken Moderator Klaus Kronibus vor. Von Ludwig Thoma, Erich Kästner, Fred Endrikat, dem Pfälzer Mundartpoeten Norbert Schneider und anderen Jungautorinnen stammten die Beiträge um Zeiteinteilung, Taktgefühl und Selbsterkenntnis, Digitalisierung und »LoveMedia«. Schelmisch, mit dem Sektglas in der Hand, begrüßte Sopranistin Ekaterina Kronibus mit dem »Schwips-Lied« das Publikum. Gefühlte Sinnlichkeit legte sich über das instrumental gespielte »Memory« aus Andrew Lloyd Webbers Musical »Cats«. Lust und Lebenskunst spiegelte ausdrucksvoll Harald Kronibus mit dem Tischlied »So troll'n wir uns ganz fromm und sacht« des schwedischen Nationaldichters Carl M. Bellmann wider. Mit Peitschenklang und Pferdeglöckchen ging es auf »Petersburger Schlittenfahrt«. Mit farbigen Harmonien, effektvollen Taktwechseln und sensibilisierendem Anschlag gab Alexander Kronibus mit »Moment musical op. 16 Nr. 6 C-Dur« von Rachmaninow ein viel beachtetes Debüt. Anspruchsvoll, im dynamischen



oben: Orchester beim Radetzki-Marsch, unten: das Nachwuchsorchester (Fotos: Ulrich Diemer)

Spannungskleid, spielte das Orchester die »Slavonska Rhapsodija«.

»Der kleine Trommelmann« hatte Susanne Brödel als dezente Melodie dem Nachwuchsorchester des AAO auf den Leib geschrieben. Griff- und rhythmischer spielten 15 junge Akkordeonisten die mit humorigen Texten versehene Wettbewerbskomposition »Im Marmorschloss«. Von ihrer Gesangslehrerin Ekaterina Kronibus wurde Charlotte Stahl am Klavier begleitet. Mit dem Song »Endlich sehe ich das Licht« gab sie ein beeindruckendes Zeugnis ihrer spannungsreichen Musicalstimme ab. Mit überzeugender Diktion und Atmung, Höhen und Tiefen bindend, interpretierte sie gefühlvoll den Disney-Song aus dem Animationsfilm »Rapunzel«. Einen quirligen Lambada-Beat gab es vom Nachwuchsorchester obendrauf.

Mit dem Marsch »Im Zigeunerlager« – ausladend schön im Mittelteil gespielt – schlug das Alsenborner Akkordeonorchester ein weiteres Kapitel seiner stilistischen Bandbreite auf. Eingebettet in das feurige Pianospiele von Harald Kronibus sang seine Frau Ekaterina mit lieblicher Stimme den Czardas »Hör ich Cymbalklänge« aus Franz Lehars Operette »Zigeunerliebe«. Ausgeprägte Rhythmik bestimmte den vom Alsenborner Akkordeonorchester dargebotenen Paso doble »España Cani«. Spanische Gefilde (Granada) besang mit stimmstarkem Bass auch Harald Kronibus. Ein nuancierter Tango Argentina (La Cumparsita), der von Sololäufen durchsetzte Chart-Hit »Mas que nada« und das fröhliche »A Banda«

(Zwei Apfelsinen im Haar) brachten das Publikum nochmal gehörig in Stimmung. Überhaupt zeigten sich Orchester und Solisten auf der Höhe der Zeit. So bestimmte mit einem Looper neuste Technik den Vortrag des Solisten Martin Kotzan. Zu »Viva la Vida«, dem Coldplay-Hit, schuf er sich mit einem Akkordeon sein eigenes Orchester quasi selbst. Als reizvolle Klangbegegnung entpuppte sich die von Pianist Alexander Kronibus und dem Alsenborner Akkordeonorchester gespielte »Bohemian Rhapsody«. Die Queen-Hymne »We are the champions« durfte bei so viel geballtem Musizierverständnis nicht fehlen. Einen mitreißenden Schlusspunkt unter ein mitreißendes Konzert setzte, auf Wunsch zweimal gespielt, Johann Strauß' (Vater) »Radetzky-Marsch« ■ (Jürgen Steimmann/Die Rheinpfalz)

Kreischorverband WestPfalz-Blies

Pressereferentin: Christine Gölzer
Galgenbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken
Tel. (0 63 32) 4 51 29
presse.westpfalz-blies@web.de

Benefizkonzert der Sängerguppe Blies

In der bis auf den letzten Platz gefüllten St. Barbara-Kirche (100 Stühle mussten noch zusätzlich aufgestellt werden) präsentierte die Sängerguppe Blies im Kreischorverband WestPfalz-Blies mit

Der Präsident des Landesmusikrats Peter Stieber, Schirmherrin Steph Winzen und Kulturminister Prof. Dr. Konrad Wolf (v. l.) präsentieren das Saxophon als Instrument des Jahres (Foto: Stefan Sämmer)





Der Männerchor der Sängergemeinschaft Blies mit Dirigent Norbert Oberinger (Foto: Wolfgang Degott)

insgesamt elf teilnehmenden Chören ein besonderes Konzerterlebnis.

Gastgeber Siegfried Schmidt dankte in seiner Begrüßungsansprache den Chormitgliedern für ihr Engagement anderen Menschen eine schöne Zeit zu bereiten. Auch wies er darauf hin, dass es sich beim Konzert unter dem Motto »Geistliche Musik« um eine Benefiz-Veranstaltung zugunsten der Aktion »Herzenssache« handele.

Die einzige Instrumentalgruppe der Gruppe Blies, das Blockflötenquartett des MGV Niedergailbach, eröffnete das Konzert. Der Canon von Johann Pachelbel in der Bearbeitung von Kevin Kelly wurde zusätzlich von einer Harfenistin unterstützt.

Dirigent Thomas Zäh hatte den MGV Peppenkum und den Chor Chorios gut auf den Auftritt vorbereitet. Die Männer aus Peppenkum sorgten beim »Ave Marie der Berge« mit der Solostimme von Fritz Hartz für Gänsehaut. Der kleinste Chor des Konzertes – der Chor Chorios – trug das Stück »Maine Hoffnung« aus der »Communauté des südfranzösischen Taizé« mit viel Gefühl und Ausdruckskraft vor. Unterstrichen wurde der Chorgesang immer wieder durch Cajonschläge.

Auch Erwin Lück war gleich zweimal im Dirigat. So führte er den gemischten Chor des Gesangsvereins Hassel bei Johann Sebastian Bachs »Wohl mir, dass ich Jesum habe«. Der gemischte Chor aus Herbitzheim, in dem der wohl älteste Akteur, der 91-jährige Ehrenvorsitzende Ewald Weisung mitsang, brachte Georg Friedrich Händels »Dank sei dir, Herr« zu Gehör.

Unter der Leitung von Ines König

hatte der Männerchor Wolfersheim mit dem Song von Udo Jürgens, »Ihr von morgen« neue Literatur mitgebracht.

Der Männerchor der Gruppe Blies, mit fast 40 Aktiven, sang unter der Leitung von Norbert Oberinger Friedrich Silchers »Sanctus« und zum Ausklang des Programms »Schäfers Sonntagslied« von Conradin Kreutzer.

Die Chorgemeinschaft des MGV Frohsinn Blickweiler und des MGV Liederkränz Blieskastel, dirigiert von Karl-Josef Stopp, hatten mit der »Ode an Gott« von Johann Heinrich Tabler und mit »Oh Herr, welch ein Morgen« von Otto Kroll einen gelungenen Auftritt. Den Solopart übernahm Paul Zöllner.

Abgerundet wurde der unterhaltsame Spätnachmittag durch das Mitwirken des Gesangsvereins Concordia Webenheim. Dieser wurde durch die Kreischorleiterin Marliese Maurer-Hurth dirigiert und trug »Die Nacht« von Franz Schubert vor. Frau Maurer-Hurth hatte außerdem die musikalische Gesamtleitung des Konzertes und führte auch durch das Programm.

Insgesamt standen rund 200 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne. Bei diesem gelungenen Benefizkonzert zugunsten der Aktion Herzenssache konnten Spenden von insgesamt 1 900 € gesammelt werden ■

Kreischorverband NordPfalz

Pressereferentin: Karla Kronenberger
Bahnhofstr. 20 · 67591 Offstein
Tel. (0 62 43) 90 66 05
sfbkronenberger@gmail.com

Stimmungsvolles Weihnachtskonzert in Frankenthal-Flomersheim

Ein besinnlichen Abend mit weihnachtlichen Liedern bescherte die Chorgemeinschaft MGV Bund Freundschaft Flomersheim und der GV Concordia Eppstein seinen zahlreichen Zuhörern am 18. Dezember in der St. Thomas Morus Kirche in Flomersheim. Für den vorweihnachtlichen Rahmen sorgte an der Orgel Lena Wüst mit ihrem emotionalen und rhythmisch geprägten Spiel.

Unser junger Chorleiter, Herr Michael Völpel, der den Abend moderierte und für die Gesamtleitung verantwortlich war, kann mit seiner Vorbereitungsarbeit sehr zufrieden sein.

Der erste Teil des Konzerts war weltlichen Liedern gewidmet, beginnend mit »Dona Nobis« und »Glocken für den Frieden«. Dann spürte man in »Friede und Liebe« die Sorgen und Nöte des Lebens, sowie im dynamisch und schwungvoll vorgetragene »When the Stars begin to Fall«.

Besonderes Hörvergnügen bereitete auch das andächtig vorgetragene »O Heil'ge Nacht« von Adolphe Adam durch den Frauenchor Studernheim des GV Frohsinn-Concordia 1875 e.V. Studernheim.

Nach den Chorgesängen mit »Freuet euch all« und »...denn es ist Weihnachtszeit« sowie dem rhythmisch betonten Lied aus Irland »Möge die Straße« gab es das »Sanctus« von Franz Schubert. Anschließend vertiefte der Chor das Sinnliche mit den Liedern »Stille, kein Geräusch gemacht« und »Weihnachtsglocken klingen leise«.

Auch das meistgesungene Lied »Stille Nacht« durfte natürlich nicht fehlen!

Mit dem Weihnachtslied »Still liegt die Winterzeit« beendete die Chorgemeinschaft unter lang anhaltendem Applaus den gelungenen Abend ■

Kreischorverband VorderPfalz

www.kreischorverband-vorderpfalz.de
Pressereferent (kommissarisch):
Hans Oberlies
Gebhardstr. 12 · 67127 Rödersheim-Gronau
Tel. (0 62 31) 70 50
kcv-vp@t-online.de

MGV Frohsinn – »Es wird ein Stern aufgehen« – Weihnachtssoratorien in St. Medardus

Die Besucher der katholischen Kirche St. Medardus Mutterstadt erlebten am 3. Adventssonntag ein Konzert besonde-

rer Güte und weihnachtlicher Stimmung. Mit den mehr als 100 Sängerinnen und Sängern der Gemischten Chöre des MGV Frohsinn Mutterstadt und der Chorgemeinschaft Friesenheim hatte Chorleiter Jürgen Schumacher ein festliches Programm erarbeitet. Es wurde sehr beeindruckend am Vorabend bereits in der Kirche St. Josef in Friesenheim aufgeführt. Gemeinsam mit der Kammerphilharmonie Mannheim, Stefan Franz an der elektronischen Orgel, den Solisten Kerstin Bruns (Sopran), Kathrin Presser (Mezzosopran), Judith Ritter (Alt), Andreas Seibert (Tenor), Michael Dettlaff (Bass) und dem Chor gingen die Besucher auf die Reise nach Bethlehem. Sie erlebten musikalisch das Geschehen um die Geburt Christi vor 2000 Jahren. Gerold Magin konnte ca. 400 Besucher im Gotteshaus begrüßen, darunter viele Ehrengäste und die Vertreter der unterstützenden Sponsoren.

Eröffnet wurde der Abend von der auf hohem Niveau agierenden Kammerphilharmonie Mannheim. Mit ihrem Weihnachtskonzert »Concerto Grosso C-Dur« von Francesco Manfredini in drei Sätzen, sorgten die Konzertmeisterin Julia Grether und Zoe Pueri, begleitet von den übrigen Streichern sowie Jürgen Schumacher am Cembalo, gleich zu Beginn für eine feierliche Atmosphäre.

Stimmungsgewaltig präsentierten die Chorsängerinnen und -sänger das Oratorienfragment »Die Geburt Christi« aus Opus 97 von Mendelssohn-Bartholdy und ließen gemeinsam den »Stern aus Jakob aufgehen«. Das Werk wurde eingeleitet von der Sopranistin und setzte sich fort mit dem Terzett für Männerstimmen gesungen von Tenor, Bass und Gerd Wenz (Tenor Chorgemeinschaft Friesenheim). Anschließend ließ der Chor den Stern von Bethlehem aufgehen; musikalisch zerschmetterten sie Fürsten und Städte und sangen gegen Ende sehr einfühlsam und eindrucksvoll »Wie schön leuchtet der Morgenstern«.

Vor dem Hauptwerk des Abends, dem »Oratorio de Noël« Opus 12, entführten die drei Gesangssolistinnen Kerstin Bruns, Kathrin Presser und Judith Ritter die Besucher noch einmal in die Welt von Mendelssohn-Bartholdy mit dem bewegenden »Hebe deine Augen auf«.

Dem »Oratorio de Noël« von Camille Saint-Saëns liegen die Weihnachtsliturgie, sowie Psalmen und Texte aus dem Alten und Neuen Testament zu Grunde. Es wurde in lateinischer Sprache aufgeführt. Eindrucksvoll, mit viel Gefühl und mit klarer, wunderschöner Stimmführung sowie deutlicher Artikulation übernahmen die Solisten den überwiegenden Teil des Werkes. Die

Musiker der Kammerphilharmonie mit dem bezaubernden Klang der Harfe und der immer wieder dominierenden Orgel trugen nicht minder zum Gelingen der Aufführung bei. Sie begleiteten gekonnt die Solisten und den Chor. Stimmungsgewaltig, aber auch mit Gefühl übernahmen die Sängerinnen und Sänger die zum Oratorium gehörenden Chorstücke. Jürgen Schumacher hatte die schwierigen Sätze sehr akribisch und gut einstudiert, so dass die Sänger den Anweisungen ihres Chorleiters während der 40-minütigen Aufführung aufmerksam folgen konnten. Die enorme Spannung, die von diesem großen Werk ausgeht, löste sich im letzten Musikstück »Tollite hostias, et adorate« endgültig auf.

Gerold Magin dankte den Zuhörern für ihr Kommen, den Musikern für ihre hervorragende Begleitung, den Solisten für ihre sehr gekonnten Partien, den Chorsängern für ihre Geduld sowie ihren souveränen Vortrag und Jürgen Schumacher für die Idee, die Organisation und die Leitung des Konzertes.

Mit dem feierlichen »Adeste fideles – Herbei oh ihr Gläubigen«, von allen Sängerinnen und Sängern angestimmt und gemeinsam mit den Besuchern gesungen, ging ein wunderbares Konzert zu Ende. Stehende Ovationen und langanhaltender Beifall waren der verdiente

Für weihnachtliche Stimmung sorgten die Chöre MGV Bund Freundschaft Flomersheim und GV Concordia Eppstein (Foto: Gerald Frederici)





Mit einem gelungenen Adventskonzert beeindruckten die Chöre des MGV Frohsinn Mutterstadt und der Chorgemeinschaft Friesenheim

Lohn für diese besondere Einstimmung auf Weihnachten. (Kirsten Dünninger/Gerold Magin)

Jubiläumskonzert 30 Jahre Young Voices – »What a wonderful world«

Zum 30-jährigen Jubiläum ging es bei den Young Voices des MGV 1867 Altrip multikulturell zu. Unterschiedliche Klangwelten, Rhythmen und Harmonien aus allen Kontinenten der Welt erwarteten die Konzertbesucher. Gesungen wurde in Originalsprache und zu jedem Land gab es beeindruckende Bilder und Erläuterungen, Reiseberichte, Gedichte oder Instrumentalmusik. Auch das Farbspiel des Bühnenbildes war eigens darauf abgestimmt.

Mit Trommeln und einem Gastauftritt zweier Sänger aus Uganda kam hautnahes Afrikagefühl auf: »Jambo« – Willkommen und »Hakuna Matata« – Mach' dir keine Sorgen – waren der Willkommensgruß, in den die Young Voices gerne einstimmten und singend auf die Bühne zogen. Die Begrüßung des Publikums wurde in acht unterschiedlichen Sprachen (mit deutschen Untertiteln) vorgetragen. Nach heißen Rhythmen aus Brasilien »Mas que nada« ging es mit der inoffiziellen Nationalhymne »Waltzing Matilda« quer durch's australische Outback. Schweden grüßte mit »Uti vår hage«, einem Lied über Natur, Liebe und Neuanfang. Anschließend präsentierte ein Frauensextett mit »Keshet Ivana« ein unter die Haut gehendes hebräisches Lied. Ein ungewöhnlicher 7/8-Takt erwartete das Publikum bei »Sto mi e milo« aus Mazedonien, bevor die Gäste von einem schunkelnden Chor mit dem französischen Trinklied »Tourdion« auf die Pause eingestimmt wurden. Beeindruckende

Bilder der schottischen Highlands wurden in wunderbarer Weise von Dudelsackspiel untermalt und bereiteten auf die Choraufführung von »Loch Lomond« vor. Bei der mexikanischen Frage nach der wahren Liebe »Quién Será« gab es sogar eine kleine Tanzeinlage. »Mo li hua«, der wunderschöne Jasmin, duftend und weiß, entführte das Publikum in die chinesische Klangwelt. Mit einem ostfriesischen Volkslied beschrieb der Chor den nächtlichen Besuch des Liebsten bei seiner Angebeteten. Dann wurde es laut und schnell: mit voller Percussionbegleitung ging es nach Indien. Mit »Balleilakka« hatten die Sänger und Sängerinnen eine große Herausforderung angenommen. Zu Beginn der Proben hatte häufig die Mundmotorik gestreikt, wenn der Text in Tamil, so schnell wie vorgegeben ausgesprochen werden sollte – vom Singen ganz zu

schweigen. Ein Blick in die Phonetik und ein Probewochenende mit Stimmbildung hatten geholfen – beim Konzert waren der Chor dank Chorleiter Kevin Breitbach bestens vorbereitet und gut gelaunt konnte »sadugudu« rasant Fahrt aufnehmen. Publikum und Chor fanden sich wunderbar in die unterschiedlichen Liedstimmungen ein, zumal die Lieder in Originalsprache vorgetragen wurden. Schon vor dem gleichnamigen Schlusslied waren sich alle einig: What a wonderful world!

Liederkranz Oppau feierte sein 175-jähriges Jubiläum

Er zählt damit zu den ältesten Vereinen in Ludwigshafen.

Viele Gäste durfte Vorstand Klaus Müller im Jubiläumsjahr begrüßen. Unter anderem überbrachten die

Afrika in Bild und Ton beim Jubiläumskonzert der Young Voices des MGV 1867 Altrip – hier der Gastauftritt zweier Sänger aus Uganda



Die gastgebende Männerchorgemeinschaft Pfälzer Klang und MGV Godramstein beim Weihnachtskonzert in der Kinckschen Mühle

Bürgermeisterin von Ludwigshafen Prof. Dr. Cornelia Reifenberg, Ortsvorsteher Udo Scheuermann und ARGE-Vorsitzender Hubert Eisenhauer Grüße und Glückwünsche.

Besonders freute sich der Chor über die Glückwünsche vom Präsidenten des CVdP Hartmut Doppler, vom KCV der Pfalz Hans Oberlies sowie über die vielen Glückwünsche befreundeter Chöre und Vereine.

Musikalisch unterstützt wurde der Liederkranz 1843 Oppau im Jubiläumsjahr vom Männergesangsverein 1846 Sausenheim, von der Chorgemeinschaft Friesenheim, vom Akkordeonclub Ludwigshafen-Niederfeld und von der Kolpingmusikkapelle Oggersheim. Eine besondere musikalische Darbietung erfolgte vom Opernquartett Tom and Jerry, das auch gemeinsam mit dem Chor des Liederkranz Oppau auftrat.

Eine umfangreiche und farbig bebilderte Festschrift gibt zahlreiche Information über 175 Jahre Ortsgeschichte und Vereinsgeschichte von Oppau und dem Liederkranz Oppau. Die Festschrift kann für 8 € plus Versandkosten beim Vorstand Klaus Müller (eMail: klaus.mueller@liederkranz-oppau.de) erworben werden. Zusätzlich gibt es eine DVD mit vielen Videosequenzen für 7 € ■

Kreischorverband SüdPfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de
 Pressereferent (kommissarisch):
 Kurt Gamber
 Brühlstr. 27 · 67482 Böbingen
 Tel. (063 27) 9692 86
k.gamber@t-online.de

Weihnachten in Godramstein

Zum Weihnachtskonzert hatte die Sängergemeinschaft Pfälzer Klang und Männergesangsverein Godramstein in das Dorfgemeinschaftshaus Kincksche Mühle eingeladen

Der Konzertraum war bis auf den letzten Platz sehr gut besucht. Die 24 Männer der Chorgemeinschaft unter der Leitung von Bernhard Rudy hatten den Frauenchor Walsheim mit seiner Chorleiterin Ellen Hagenbuch als musikalische Mitstreiter gebeten.

Nach der Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden Dieter Willem startete die gastgebende Männerchorgemeinschaft mit Gideons »Leise erklingt das Lied der Glocken«, Flemmings »Über den Sternen« und Bühlers »Aus dem dunklen Himmel« sehr massiv mit stimmungswaltigem Chorgesang in die Programmfolge, die sich – der Zeit entsprechend – auf überwiegend traditionelle Chorliteratur beschränkte. Homogener, mächtiger Männerchorklang dann auch bei Antonin Dvoraks »Weihnachtsstern« und dem Spiritual »Joshua fit the battle of Jericho«, von Settelmeyer deutsch arrangiert. Das Bemühen um differenzierte Interpretation gelang dann auch bei Leonard Cohens bekanntem Song »Hallelujah« mit den durchaus solide agierenden Solisten Jürgen Leingang und Stefan Staudter auf dem Fundament des Männerchors. Auch im zweiten Teil gestaltete das Männerensemble Bing Crosbys »Winterwonderland« im Satz von Otto Groll in deutscher Sprache und Sonnets »Weihnachtsglocken«.

Ellen Hagenbuchs Walsheimer Frauenchor mit seinen 19 Akteurinnen gefiel mit sauber geführten Stimmen bei

Settelmeyers »Hört Jubellieder klingen« oder bei Scharfs »Lagen im Felde«, sowie Schmolls »Heut ist Weihnachtstag«, einem recht komplexen Satz, auch versetzt mit lautmalerischen Elementen. Das war wohlthuender, gekonnt differenzierter und gegliederter Frauenchorklang.

Christa Scheuer lockerte mit zwei gelesenen Weihnachtsgeschichten das Liedprogramm auf.

Mit dem gemeinsam gesungenen »Stille Nacht, heilige Nacht« endete unter Beifall ein durchaus ungewöhnliches weihnachtliches Singen.

Kurt Gamber, der Vorsitzende des KCV SüdPfalz, zeichnete Gerhard Stein, den Vorsitzenden der Sängergemeinschaft für 31 Jahre Tätigkeit als Vereinschef mit dem Ehrenteller des Chorverbandes der Pfalz aus. (lif)

Junge Kantorei St. Martin und Michael Villmow begeistern Konzertbesucher

Die Junge Kantorei St. Martin hatte am Sonntag, dem 28. Oktober, zum geistlichen Chorkonzert in die gleichnamige Pfarrkirche eingeladen. Auf dem Programm standen Werke des Kölner Musikers und Komponisten Michael Villmow, der mit seinen Saxophon-Instrumenten zum Konzert angereist war.

Villmow, gebürtiger Hamburger, ist in Norwegen aufgewachsen, was in seiner Musik zu hören und zu spüren ist. Die Junge Kantorei St. Martin bereitet sich mit dem Jugendchor, dem Jugendchor-Ensemble und dem Ad-hoc-Chor auf das Konzert vor; bereits im September konnten die Chöre mit Villmow in Mannheim proben und seine Musik intensiv kennenlernen.

Mit einer Chorimprovisation über

ein traditionelles Volkslied zogen die Sängerinnen und Sänger in die Kirche ein. Villmow begleitete die Chöre mit warmen Saxophon-Tönen und David Schneider stellte mit seiner klaren Knabenstimme die Melodie von der Empore aus vor, welche dann in die mehrstimmige Improvisation der Chorstimmen einfluss.

Mit der Missa Brevis, einer Deutschen Messe, schloss sich gleich ein erster Höhepunkt an. Die Darbietung der Jungen Kantorei war die Uraufführung dieser Komposition von Villmow in Deutschland. Unterstützt von Manfred Öchsner an der Orgel und begleitet von Villmow am Saxophon erklangen die Messteile Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus Dei in warmen Tönen, wechselnden Rhythmen und ausgezeichneter Artikulation von den Chören nuanciert und gekonnt vorgetragen. Villmow zeigte sich entzückt über diese Darbietung und applaudierte den Sängerinnen und Sängern.

Eine Verschnaufpause für die Chöre ermöglichte das darauffolgende Instrumentalstück »Jeg er, jeg var – Ich bin, ich war«. Klavier und Saxophon harmonierten prächtig und Alexander Schröder unterstrich mit seiner Djembe sehr gefühlvoll den Rhythmus der Musik.

Mit einem geistlichen Impuls führte Pfarrer Pfeiffer hin zum nächsten Stück, dem dreiteiligen Werk »Da Pacem« – dem Wunsch nach Frieden in der Welt. Im ersten Teil erwächst ein babylonisches Sprachgewirr aus einem Perkussions-Gewitter, welches das Unvermögen der Menschen zu Verständnis und Frieden zu gelangen verdeutlicht. Alexander Schröder entlockte seinen vielfältigen Instrumenten mit großem Können faszinierende Töne. Die Antiphon »Da pacem, domine« wurde sicher von den

Tenören und Bässen vorgetragen, bevor harmonische Klangfächer vom Chor entfaltet und vom Saxophon in melodischen Linien kommentiert wurden.

Im zweiten Teil des »Da Pacem« bildet das Friedensgebet von Franz von Assisi, »Herr, mach mich zum Werkzeug Deines Friedens«, die Grundlage für die Musik. Präzise und klar gesungen stellten abwechselnd Männer und Frauen in teils 3 bis 4-stimmigen Sätzen die Hauptaussagen vor, während die jeweils anderen Stimmen als Begleitstimmen fungierten. Teils flehend, teils klagend, teils lamentierend und teils betend trugen die Sängerinnen und Sänger gefühlvoll und stimmlicher Villmows Musik vor und wurden stets sicher von Ute Hormuth geleitet.

Im dritten Satz, dem »Finale«, finden die Hoffnung und der Glaube an die Liebe ihren Ausdruck. Neben 4 bis 8-stimmigem Chor, Saxophon und Perkussion erklang die Orgel, die zu den gesungenen Klangwolken eine selbständige rhythmische Ebene schaffte. Die Zuhörer spendeten langen Applaus für dieses großartige Werk »Da Pacem«, welches allen Beteiligten viel abverlangte, und doch von den Chören und Instrumentalisten großartig dargeboten wurde.

Beim Instrumentalstück »Nordweg – Die Reise« konnten die Konzertbesucher regelrecht in die Welt Norwegens eintauchen und ihre Gedanken kreisen lassen.

Beim Stück »Now We Sing, Now We Soar« sprang Gudrun Jerge kurzfristig für die erkrankte Sopran-Solistin Barbara Funk ein. Das Stück wurde speziell für das Konzert arrangiert und war somit zum ersten Mal in dieser Fassung zu hören. Villmow ließ hier Nordic-Jazz und Weltmusik einfließen. Gudrun Jerge meisterte den schwierigen Part mit

Bravour und faszinierte die Besucher.

Mit dem »Wiegenlied«, einer Vertonung des Gedichts von Clemens Brentano, beendete die Junge Kantorei das Konzert.

Die Konzertbesucher bedankten sich mit Standing Ovations für dieses Hörerlebnis, bei dem die Sängerinnen und Sänger ihr großartiges Können unter Beweis stellten und die Instrumentalisten an Saxophon, Perkussion und Orgel glänzten. »Das beste Konzert, das ich ... gehört habe«, freute sich ein Konzertbesucher und gratulierte Ute Hormuth zu dem gelungenen Konzert. (Wolfgang Hormuth)

Jubiläumskonzert in Roschbach

Bis auf den letzten Platz besetzt war die Roschbacher Kirche beim Eröffnungskonzert zum Jubiläum »1250 Jahre Roschbach«. Nach der Begrüßung durch Ortsbürgermeister Albert Birkmeyer startete der »Projektchor Globale Harmonie Roschbach« unter der Leitung von Ellen Hagenbuch in die Programmfolge, die aufgrund der Erkrankung des Solisten Johannes Kalpers deutlich reduziert war, was jedoch der Qualität der musikalischen Vorträge keinen Abbruch tat. Mit »Sehnsucht nach Frieden« im Satz vor Bernd Stallmann, einer Melodie aus der Oper Rinaldo, gelang dem auch zahlenmäßig starken gemischten Chor solider makelloser Chorgesang. Auch Hermann Josef Sattelmeyers »Danklied« war von fein austarierter Dynamik geprägt. Weiche Stimmen dann bei »Hebe deine Augen auf«, einer Vertonung des Engelsterzets aus dem Oratorium »Elias« von Felix Mendelssohn-Bartholdy im Arrangement von Stallmann. Große Leistungsbereitschaft des Ensembles auch bei Sattelmeyers Arrangement von »Ave Maria«; ausdrucksvoll dargeboten in sanft dahinströmender Melodik gelang gepflegter Chorklang. Zarter intensiver Chorvortrag danach auch bei Leonard Cohens Welthit »Hallelujah«, arrangiert von Peter Schnur und dem Satz »Die Abendglocke« von Stallmann/Kalpers. Präzise auf den Punkt gesungen dann »Überall auf der Welt«, nach der Melodie des Gefangenenchors aus der Verdioper »Nabucco«, gesetzt von Pasquale Thibaut.

Für den erkrankten Kalpers war der Pianist Bernhard Rudy gewonnen worden. Der sowohl musikalisch wie technisch sehr versierte und am Instrument souverän agierende Pianist gefiel besonders bei dem tänzerisch gestalteten »Rondo« von Wolfgang Amadeus Mozart, wie auch beim sensibel und dennoch mit großer Klarheit gespielten »Ständchen« von Franz Schubert oder

dem feinfühlig dargestellten »Frühlingsrauschen« von Sinding und gleichermaßen der bekannten »Barcarole« aus Jacques Offenbachs »Hoffmanns Erzählungen«.

Mit dem Chor »Gemeinsam sind wir stark« im Arrangement von Siegler-Legel endete ein überaus gelungener Konzertnachmittag unter großem Beifall der Konzertbesucher. Die Zugabe war ein gerne gewährtes Muss ■ (lif)

Kreischorverband Südliche RheinPfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de
 Pressereferentin: Dr. Kerstin Keppler
 Josef-Schmitt-Straße 7 · 67346 Speyer
 Tel. (06232) 687430
 kerstin.keppler@t-online.de

Da-Capo-1854 vermittelte Vorfreude auf Weihnachten

Mit einem vorweihnachtlichen Konzert begeisterte am 9.12.18 der moderne Chor »Da-Capo-1854« in der St. Jakobskirche in Schifferstadt. Das von Chorleiterin Danaï Amann zusammen gestellte Repertoire unter dem Motto »Voller Vorfreude« erschloss den Zuhörern den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes. Die Moderatorinnen des Abends Annett Collins und Dagmar Kopf führten unterhaltsam und informativ durch das Programm.

Stimmungsvoll begann das Konzert mit dem Gospel »This little light of mine«. Die frohe Botschaft zog sich durch das weitere Konzert, das aus traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern, Pop- und Jazzmusik bestand sowie



Der Kinderchor Heiligenstein eroberte die Herzen der Gäste beim weihnachtlichen Konzertabend

mit teils außergewöhnlichen Interpretationen überraschte. Das kanonisch gehaltene »Gloria in excelsis Deo« im Calypso-Rhythmus, eine getragene A-Capella-Fassung von »Viva la Vida« und die Jazz-Version des amerikanischen Erfolgshits »Rocking around the Christmas tree« gehörten zu den Highlights.

Zu diesen zählte mit Sicherheit auch der Titel »You are the Reason«, den der 18-jährige Chorsänger Marius Hardt, Gewinner mehrerer Gesangswettbewerbe, mit seiner markanten Stimme ganz besonders interpretierte.

Traditionell wurde es dann mit »Adeste Fidelis«, das der Männerchor sehr feierlich darbot. Mehrstimmigkeit verlieh der Frauenchor dem Weihnachtslied »O Tannenbaum«. Die bekannten Adventslieder »Maria durch den Dornwald ging« und das Weihnachtslied »Kling Glöckchen« interpretierte die Band auf ganz besondere Weise: die Melodien erklangen im Wechsel zwischen

Kontrabass, Schlagzeug und E-Klavier, versehen mit jazzig gehaltenen Improvisationen.

Das Streicher-Ensemble wartete hingegen mit »Klassik« auf und spielte die Pastorale aus dem Concerto grosso von Arcangelo Corelli und den Choral »Ich steh an deiner Krippe hier« aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach.

Begeisterter Applaus und stehende Ovationen nach dem 90-minütigen ausverkauften Konzertes zeigten, dass die Freude sowohl beim Publikum als auch bei den Mitwirkenden angekommen war.

Ein Weihnachtsmärchen in Heiligenstein

140 Sängerinnen und Sänger vom MGV Heiligenstein in Concert – da mussten am 2. Advent gleich zwei Konzerte gesungen werden.

Michael Villmow am Saxophon mit der Jungen Kantorei St. Martin (Foto: Wolfgang Hormuth)



Ein ergreifendes Jubiläumskonzert präsentierte der Projektchor Globale Harmonie Roschbach, geleitet von Ellen Hagenbuch (Foto: Norman Kraus)



Chorleiter/in für Thaleischweiler-Fröschen gesucht:

Der Gesangverein 1882, Thaleischweiler-Fröschen, sucht ab sofort einen Chorleiter. Wir sind ein Gemischter Chor mit 25 Sängern und Sängerinnen. Falls Sie interessiert sind, setzen Sie sich bitte in Verbindung mit unserem 1. Vorsitzenden Herrn Hans Allspach, Tel. 063 34-1404 oder per Mail: hans.allspach@t-online.de

Chorleiter/in für Oberotterbach gesucht:

Die Chorgemeinschaft Oberotterbach (Kreis SÜW) sucht ab sofort eine(n) qualifizierte(n), engagierte(n) Chorleiter(in) mit Finger-spitzengefühl und Engagement, um einen Kinder- bzw. Jugendchor neu zu gründen und aufzubauen.

Am Standort in Oberotterbach und in der Umgebung, werden wir dann Kinder bzw. Jugendliche ab der 4. Klasse (auch jünger), die Freude am Singen in einem Jugendchor haben, ansprechen.

Die Chorproben sind noch zeitlich zu vereinbaren und festzulegen und sollen in der Sängerstube in Oberotterbach stattfinden.

Ansprechpartner:
Michael Schneider
Tel. 01 51-70 85 0009,
Email: mailto:mgschneider@online.de

50 Magic Kids zwischen 4 und 12 Jahren eroberten die Herzen der Gäste. Junge Stimmen besangen die kalte Jahreszeit, die die Menschen frieren lässt, bis das Licht der Sterne in den Stall von Bethlehem fällt und Hoffnung bringt. Mit Rolf Zuckowski forderten sie auf sich bereit zu machen und rührten mit ihrem Gesang die Erwachsenen.

Die größeren Kids ließen es sich dann nicht nehmen, mit den englischen Texten von »Amazing Grace« und »Mary's Boychild« und mit zarten, dennoch sicheren Stimmen die christliche Botschaft zu Gehör zu bringen, rhythmisch und sicher unterstützt vom achtjährigen Jakob am Cajon.

Besonders gespannt waren die Konzertbesucher auf den Projektchor Intermezzo, der unter der Leitung von Achim Reichelt seit den Sommerferien besteht. Diese Chorform schafft eine gelungene Verbindung zum gemischten Chor, und zog eine Reihe jüngerer Sängerinnen und Sänger an. Beim Dirigat sprang Bernd Camin kurzfristig ein und führte nach nur einer gemeinsamen Probe zu einer ausgeglichenen und einfühlsamen Darbietung. Höhepunkt war dabei ein

von Hermann J. Settelmeyer vertonter Text zum »Fest der Liebe«.

Das Konzertthema »Öffnet die Herzen« griffen dann die Magic Gospel Voices bei ihrem Einzug in die Kirche auf. »Open the Eyes of My Heart, Lord, I Want to See You« wurde dabei von drei Chormitgliedern durch Gebärdensprache übersetzt. Die 60 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung und virtuoson Klavierbegleitung von Bernd Camin besangen mal mit stimmungsvoller, mal stimmungsgewaltiger Gospelmusik die Ankunft des Friedensfürsten, der die Liebesbotschaft in die Welt brachte. Ob das traditionelle »Go Tell it on the Mountain« mit überraschenden und einfallreichen Sequenzen oder ein Song aus dem Musical »Prince of Egypt« – in der Bearbeitung von Bernd Camin wurde ein Feuerwerk der Musikalität gezündet. Als Solistin sang Brigitte Weinstein-Schlarp aus den Reihen des Chores.

Zum Konzertabschluss durfte auch das Singen mit dem Publikum nicht fehlen und so konnte die wunderbare Weihnachtsstimmung in jedem nachklingen

**Seminarbericht
»Bewegung und Performance im Chor« 16. März in Mutterstadt**

Im Workshop wurden verschiedene Möglichkeiten gezeigt, einen Song zusätzlich zur gesanglichen Darbietung zu gestalten. Bewegung und tänzerische Elemente konnten gemeinsam Schritt für Schritt erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stand dabei die Wirkung von Bewegungen in der Gruppe. Rund 80 begeisterte Sänger und Sängerinnen haben einen schönen und erfolgreichen Tag in Mutterstadt erlebt (WM)



Aufmerksame Teilnehmer eines gelungenen Tagesseminars mit Miriam Umhauer im Vordergrund

175 JAHRE

GV Männerchor 1844 Wörth

17. bis 20. Mai 2019
Jubiläumsveranstaltungen am Maimarkt in Wörth

FEST-PROGRAMM

Freitag 17. Mai 2019 17:00 Uhr Fassenstich 21:00 Uhr saftWerk Konzert	Montag 20. Mai 2019 10:00 Uhr Bewirtung Maimarkt 12:00 Uhr Fläschknapp beim Männerchor
Samstag 18. Mai 2019 15:00 Uhr Maimarkt mit Bewirtung 16:00 Uhr Singen Chöre/Kinderchöre 19:30 Uhr Singen moderne Chöre 22:00 Uhr DJ Lukas	13:00 Uhr Unterhaltung für Senioren Volksliedersingen / Unterhaltungsmusik 19:30 Uhr Traditionelles Singen der Wörther Chöre 21:30 Uhr Gemütlicher Festausklang
Sonntag 19. Mai 2019 10:00 Uhr Konzertsingen 14:00 Uhr Singen Chöre/Kinderchöre 19:00 Uhr StimmAlarm Konzert	

SHOWKONZERT 19. Mai 2019 Festhalle Wörth
Beginn 19:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr
Vorverkauf 8 EUR, Abendkasse 10 EUR

saftWerk
VON GEBÄRDETEN BIS HANDELN

Konzert 17. Mai 2019 Festhalle Wörth
Beginn 21:00 Uhr, Einlass 20:00 Uhr
Vorverkauf 6 EUR, Abendkasse 8 EUR

Vorverkaufsstellen:
Schreibwaren Molnar, Wörth, Marktstr. 6
s'Buchlädel, Wörth, Maximiliancenter
Tee & Mehr, Wörth, Ottstraße 3
Ticketstore, Kandel, Hauptstr. 97
Reisebüro Sonnenklar, Jockgrim, Untere Buchstr. 29b
weitere VVK-Stellen:
www.maennerchor-woerth.de

STIMMALARM

SHOWKONZERT 19. Mai 2019 Festhalle Wörth
Beginn 19:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr
Vorverkauf 8 EUR, Abendkasse 10 EUR

VEREINS- nach Maß KLEIDUNG

EXCLUSIV VON **Fischer**

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de
www.fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

Peppige Chorkleidung
Schals, Umhänge, Hemden, Krawatten & Accessoires

www.chor-fashion.de
Fon 06128-75519

Die Musik ist der vollkommenste Typus der Kunst: Sie verrät nie ihr letztes Geheimnis.

(Oscar Wilde (1854 –1900), irischer Lyriker, Dramatiker und Bühnenautor)

GlücksSpirale
Die Rentenlotterie.

HIER DREHT SICH ALLES UM IHR GLÜCK

10.000 € MONATLICH, 20 JAHRE LANG!*

* CHANCE 1: 10 MIO.

... auch online spielbar. www.lotto-rlp.de

LOTTO
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.lotto-rlp.de. Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Termine · Veranstaltungen

Chorverband der Pfalz



6. April 2019, 13.30–17.00 Uhr
Chorverbandstag 2019

Eisenberghalle
Schulstraße 43
66386 St. Ingbert
(Stadtteil Hassel)

17. – 20. Mai 2019

GV Männerchor Wörth feiert
175-jähriges Jubiläum
Jubiläumsveranstaltungen am Mai-
markt und in der Festhalle Wörth
Vorverkauf ab 5. April, VVK-Stellen:
maennerchor-woerth.de
Weitere Infos siehe Seite 23

16. Juni 2019, 10.00–17.00 Uhr
Konzert mit Begutachtung
»Chor der Pfalz 2019«

Dalberghalle
Am Turnplatz 12
76879 Essingen

22. Juni 2019, 10.00–17.00 Uhr
»Stimmbildung im Chor (modern)«
Tagesseminar mit Achim Baas und
Wolf-Rüdiger Schreiweis

Dorfgemeinschaftshaus
Höhgasse 1
66978 Donsieders

7. September 2019, 9.45–17.10 Uhr
»Die eigene Stimme (klassische
Stimmbildung)«

Tagesseminar mit Sandra Stahlheber,
Judith Ritter, Angela Siry, Monika
Fuhrmann, Michael Marz, Harald
Kronibus
Plenum: Mario Siry
Heinrich Pesch Haus
Frankenthaler Str. 229
67059 Ludwigshafen

Ausschreibung
hierzu in der
nächsten Ausgabe

21. September 2019, 10.00–16.00 Uhr
»Arrangements für Chöre –
Wie schreibe ich ein (nicht nur...)
modernes Chorarrangement«
Tagesseminar mit Stefan Golea
Geschäftsstelle CVdP
Turnplatz 7
76879 Essingen

Ausschreibung
hierzu in der
nächsten Ausgabe

Sonstige



DAS
LANDES
CHORFEST
MAINZ
31. AUGUST 2019

Rheinland-Pfalz
singt!

31. August 2019, 10.00–19.00 Uhr
»Rheinland-Pfalz singt!«

1. Landeschorfest in Mainz
Mainzer Altstadt

12. – 15. September 2019,
Messe chor.com 2019
Forum, Fachkongress und
Branchentreff für Chormusik
Hannover Congress Centrum
Theodor-Heuss-Platz 1–3
30175 Hannover



Sonntagsgalerie auf SWR 4
SWR 4 RP, 18.00 – 22.00 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt
der SWR u. a. Beiträge aus dem
Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit
Studiogästen, Mundartbeiträgen und
Reportagen.

Natürlich werden in dieser Zeit auch
Heimatmusikanten (Chöre, Orches-
ter und Solisten) zu hören sein.
Da das musikalische Spektrum der
Sonntagsgalerie breit gefasst und ak-



tuell sein wird, gibt es keine Voran-
kündigungen zu den musikalischen
Bestandteilen mehr. SWR 4 wird
auch Veranstaltungshinweise brin-
gen und ist daher für Tipps aus dem
Bereich der Orchester, Chöre und
Solisten dankbar.

Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37
Fax (0 63 47) 98 28 77
info@chorverband-der-pfalz.de

Kommissarischer Verbands-
chorleiter bis 6. 4. 2019
Achim Baas
Schillerstr. 16, 66978 Donsieders
Tel. (0 63 33) 30 40
Achim.baas@t-online.de

Das Ergebnis der Neuwahlen mit
allen neugewählten Amtsinhabern
kann nach dem 10. 4. 2019 auf der
Homepage des Chorverbandes der
Pfalz eingesehen werden.

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de



Termine kurzfristig
und aktuell
oder Terminänderungen
immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de